

Amtsblatt für die Stadt ZULPICH



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

8. Jahrgang
16. Januar 2009
Nr.

2



Bericht siehe Innenteil
Seite 2

Gemeinsamer Aderlass der Zülpicher Jecken

Prinz und Präsidenten der römerrstädtischen Karnevalsvereine rufen Bürger zur Blutspende am Dienstag, 20. Januar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Realschule auf

Gleich fünf Karnevalsvereine gibt es in der Kernstadt der „Jeckenhochburg“ Zülpich. Nicht nur in der fünften Jahreszeit kommen die „Narrenoberhäupter“ der Vereine zusammen. Seitdem die Präsidenten und der Prinz im vergangenen Jahr erstmalig gemeinsam zur Blutspende aufgerufen haben, sehen sie sich auch regelmäßig zum Aderlass beim Roten Kreuz. Und so rufen die Karnevalisten auch in diesem Jahr kollektiv dazu auf, die Ärmel hochzukrempeln - nämlich zur lebensrettenden „Prinzen-Blutspende“ am Dienstag, 20. Januar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Zülpicher Realschule, Blayer Straße 5.

Alle Karnevalsoberrhäupter haben sofort ihre Unterstützung zugesagt und sich eigens für einen Pressestermin vorab getroffen. Die einhellige Meinung: „Das Rote Kreuz ist bei unseren Veranstaltungen immer für uns da, da unterstützen wir auch das Rote Kreuz - und tun dadurch auch etwas für das Gemeinwohl!“



T. Heinen (li), Rotkreuz-Gemeinschaftsleiter in Zülpich, hat die Karnevalisten-Oberhäupter samt Prinz Markus I. (Booch) zur kollektiven Blutspende animiert. Gemeinsam rufen sie die Bürger der Stadt Zülpich nun zur Blutspende auf.
Fotos: gte/pp/Agentur Profipress

Der Prinz der kommenden Session, Markus I. (Booch), will sich natürlich auch selbst bei der „Prinzen-Blutspende“ auf die Spenderliege legen und seinen Arm für einen halben Liter Blut hinhalten - 500 Milliliter, die anderen das Überleben sichern können. Markus I. findet es wichtig, auch in der „jecken Zeit“ an Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht: „Das ist eine wichtige Sache, wenn man in eine Notsituation kommt, ist man froh, wenn genug Blut da ist.“ Markus I. ist bereits der dritte Booch, der als „jecker Blaublüter“ den Karneval feiert: Schon Vater und Bruder bekamen die Prinzenwürde verliehen.

Günter Esser, der Präsident der „Zölleche Öllege“, gehört seit der Prinzenblutspende 2008 wie viele andere Mitglieder der Vereine zu den regelmäßigen Blutspendern. „Das ist eine tolle Gemeinschaftsaktion, und das wollen wir auch beibehalten“, sagt er. Horst Wachendorf, „Oberjeck“ der Prinzengarde, verkündet schmunzelnd: „Letztes Jahr habe ich aufgerufen, weil ich die Blutspende wichtig finde. Dieses Jahr rufe ich auf, weil ich es ausprobiert habe!“ Auch er gehe seit der Prinzenblutspende regelmäßig zu den Blutspendeterminen, es lohne sich, das über das ganze Jahr durchzuhalten. Wachendorf: „Da herrscht immer eine gute Atmosphäre und man trifft viele nette Leute.“

Der „Erste Jeck“ der „Hovener Jungkarnevalisten“, Gerd Wallraff, hat schon über 30 Spenden in seinem Rot-Kreuz-Blutspendepass stehen. „Mit der Blutspende hilft man nicht nur anderen. Auch mir selbst tut die Blutspende gut“, konstatiert Wallraff. Herbert Kissuth, der Präsident der Karnevalsgesellschaft „Links on rechts von de Römerallee“, ist stolz darauf, dass die Zülpicher Karnevalisten zusammen stehen, um anderen zu helfen.

Ralf Esser, Präsident der „Blauen Funken“, bringt es auf den Punkt: „Blutspenden rettet Leben.“ Bei der „Prinzenblutspende im vergangenen Jahr habe er „viel Blau-Weiß“ von seinen Vereinskollegen gesehen, der Aufruf sei ein voller Erfolg gewesen. „Die Atmosphäre war klasse!“, betont er. Thomas Heinen, der Gemeinschaftsleiter der Zülpicher Rotkreuzler, hofft auch in diesem Jahr auf eine hohe Beteiligung.

Heinen: „Auch wenn gefeiert wird, gibt es Notoperationen, Unfälle, dringende Krebstherapien. Für all diese lebensbedrohlichen Fälle werden Blutkonserven benötigt.“ Mit der tatkräftigen Hilfe der Karnevalisten vertraut er darauf, möglichst viele Zülpicher für die Blutspende am 20. Januar zu mobilisieren. Denn immer wieder und gerade zu den Feiertagen und in der Urlaubszeit werden Blutkonserven knapp.

„Einen echten Karnevalsprinzen auf der Spenderliege zu sehen, selbst bei karnevalistischer Atmosphäre, Musik und Dekoration einen halben Liter Blut zu geben, das ist doch eigentlich ein toller Einstieg in die Session“, meint Thomas Heinen. Das erfahrene Verpflegungsteam des Rotkreuz-Stadtverbandes Zülpich will dazu mit einem ebenso leckeren wie nahrhaften Büffet aufwarten.

Blut spenden können übrigens alle 18- bis 69-Jährigen - Frauen bis zu viermal, Männer bis zu sechsmal im Jahr. Erstspender dürfen maximal 59 Jahre alt sein und müssen ihren Personalausweis mit zur Blutspende bringen. Vor dem lebensrettenden Aderlass sollte ausreichend gegessen und getrunken werden. „Dann verträgt man die Blutspende auch gut“, so Thomas Heinen.

pp/Agentur Profipress

Der Bürgermeister Informiert

Sprechtage des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein nächster Bürgermeistersprechtage im neuen Jahr findet statt am

Donnerstag, den 22. Januar 2009, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Jugendraum des Pfarrheims in Schwerfen, Zum Kiesel 16 (neben der Kirche).

Dieser Sprechtag ist wohlgernekt für **alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich, nicht nur für die Schwerfener Bürgerinnen und Bürger!**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtage in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, 53909 Zülpich, Zimmer 132 (Altbau, I. Etage), Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Ansonsten freue ich mich über jeden Besuch - auch wenn er unangemeldet ist.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Albert Bergmann (Bürgermeister)

Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Zülpich für das Haushaltsjahr 2009

in der Sitzung des Rates am 18. Dezember 2008 durch den Bürgermeister, Herrn Albert Bergmann (es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Zülpich,

liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

Vertreter der Presse,

meine Damen und Herren,

das bald endende Haushaltsjahr 2008 war in Planung und Ausführung noch weitgehend geprägt von positiven Nachrichten und Erwartungen.

Gute Auftragslagen, kräftige Konjunkturdaten und sinkende Arbeitslosenzahlen ließen noch bis zum Hochsommer auf eine stabile oder gar deutlich verbesserte Ertragsituation hoffen.

Die guten Tarifabschlüsse wiesen den Weg zu einer verbesserten Konsumlaune der Verbraucher, nur etwas getrübt durch steigende Energiekosten und die lauter werdenden Warnrufe aus Übersee - die Finanzkrise kam langsam näher.

Spätestens jedoch mit der unerwarteten Insolvenz der Lehman Bank in den USA Mitte September des Jahres waren aber die rosaroten Farben aus den Bildern der Wirtschaftsprognosen gewichen.

Die Aufstellung des 3. NKF-Haushaltes der Stadt Zülpich, den ich heute in den Rat einbringe, fällt nun in eine Phase, in der die weltweite Banken- und Finanzmarktkrise überall Tagesthema ist.

Sie hat eine Kettenreaktion ausgelöst, deren konkrete Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und nicht zuletzt auch auf die kommunalen Haushalte heute noch keiner vorhersagen kann.

Das Wort Rezession ist in aller Munde.

Sprachen die Orientierungsdaten des Innenministers im Oktober 2008 für den Planungszeitraum 2009 - 2012 noch von einer abgeschwächten aber weiterhin positiven konjunkturellen Entwicklung sowie einer tendenziell verbesserten gemeindlichen Ertragslage, so gehen inzwischen fast alle Wirtschaftsforschungsinstitute sogar von der schärfsten Rezession in der Geschichte der Bundesrepublik aus.

Dauer und Ausmaß der Schwächephase sind unter den Experten allerdings umstritten, da die Wirkungen beispielsweise

- staatlicher Konjunkturprogramme,
- gefallener Ölpreise,
- einer rückläufigen Inflationsrate und
- eines sinkenden Zinsniveaus

gerade in Zeiten der Globalisierung nicht vorhersehbar sind.

Wir müssen uns aber sicherlich darauf einstellen, dass sich negative Auswirkungen für die städtischen Haushalte der kommenden Jahre einstellen werden.

Verlässliche Aussagen über das Jahr 2009 hinaus sind derzeit allerdings so gut wie unmöglich.

Für 2009 kann erfreulicherweise aber bei wesentlichen Ertragspositionen noch von einer durchaus passablen Basis ausgegangen werden.

Sicherheitshalber wurde die bekannte Euphorie der Orientierungsdaten für die mittelfristige Planung der Stadt Zülpich bei den Schlüsselzuweisungen und den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer nicht übernommen. Diese beiden Ertragspositionen wurden zurückhaltender kalkuliert.

Trotz der dunklen Wolken am Himmel ist es unsere Aufgabe, für die Bürgerinnen und Bürger die wesentlichen Angebote und Inhalte kommunaler Daseinsfür- und -vorsorge auch in Zukunft zu erhalten und zu stärken.

Mit Schwarzmalerei setzen wir ohne Zweifel ein falsches Signal, zumal der Gesetzgeber den Kommunen ganz bewusst ein antizyklisches Verhalten auferlegt hat.

Von daher möchte ich nun dennoch einen gesunden Optimismus an den Tag legen, der sich rechtfertigt aus der städtischen Haushaltswirtschaft der letzten Jahre, bei der wir in erheblichem Umfang Altschulden abbauen und die Stadt Zülpich aus den Fesseln des Haushaltssicherungskonzeptes befreien konnten.

Ich komme nun zum Zahlenwerk für das Haushaltsjahr 2009 und die mittelfristige Planung bis zum Jahre 2012.

Die positive Nachricht vorweg:

Der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich wird auch im Jahre 2009 erreicht.

Die Saldierung der Gesamterträge und der Gesamtaufwendungen weist zwar ein nicht unerhebliches Defizit von rd. 3,2 Mio. € aus; dieses kann jedoch durch Rückgriff auf die 2009 noch gut ausgestattete Ausgleichsrücklage zu einem fiktiven Haushaltsausgleich geführt werden.

Damit ist die Haushaltssatzung der Stadt Zülpich erneut nicht genehmigungspflichtig und es kann selbstverständlich auch auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verzichtet werden.

Eine Situation, um die wir von vielen NRW-Kommunen beneidet werden, die aber natürlich keineswegs über die nach wie vor bestehende strukturelle Schiefelage des städtischen Haushalts hinwegtäuschen darf.

Uns muss klar sein, dass wir mit dem Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage im Jahre 2009 in beträchtlichem Umfang einen Teil unseres Eigenkapitals aufzehren müssen.

Die Ursachen - und ich kann mich bei dieser Einschätzung nur wiederholen - können nur über eine umfangreiche Neuordnung der Gemeindefinanzierung, die dem Konnexitätsprinzip Rechnung trägt, behoben werden.

Es geht nicht, dass Bund und Land immer neue Leistungsgesetze beschließen, Aufgabenverlagerungen auf die kommunale Ebene vornehmen und Standards fordern, ohne gleichzeitig eine nachhaltige Finanzierung sicherzustellen.

„Den letzten beißen bekanntermaßen die Hunde“ und letzte sind nun aber einmal die Städte und Gemeinden.

Von daher: **Wer die Musik bestellt, soll gefälligst auch für die Bezahlung sorgen!** appelliere ich an den Gesetzgeber.

Nun aber zu den einzelnen Komponenten des Haushalts 2009.

Beginnen möchte ich mit dem

ERGEBNISPLAN

Bei Erträgen von	38.529.510,- €
und	
Aufwendungen von	41.798.449,- €
weist er einen	
Fehlbedarf von	3.268.939,- €
aus.	

Dabei fanden insbesondere folgende Annahmen und Ansatzpositionen Berücksichtigung:

- Die Ergebnisprognose bei der **Gewerbsteuer** wird – gegenüber 2008 unverändert – mit 6,5 Mio. € angenommen.
- Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird der Einschätzung des Landes gefolgt und – gegenüber der Veranschlagung im Haushalt 2008 – ein Mehrertrag von 340.000,- € eingeplant.
- Nach der 2. Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2009 kann bei den **Schlüsselzuweisungen** von einem Betrag von 5.757.000,- € ausgegangen und damit gegenüber 2008 eine Haushaltsverbesserung von 863.000,- € eingeplant werden.

Diese Veränderung beruht aber nicht etwa auf einer vom Land zur Verfügung gestellten größeren Verteilungsmasse, sondern ist auf das Finanzausgleichssystem und damit auf geringere städtische Steuererträge in der für 2009 maßgeblichen Referenzperiode zurückzuführen.

nah - sympathisch - kompetent
ZÜLPICH
Ihre Einkaufsstadt
Wir haben **mittags** durchgehend geöffnet.

In der Kernöffnungszeiten von 9.00 - 18.00 Uhr erreichen Sie alle genannten Geschäfte.

- Eiscafe M** Mary's Cafe
Münsterstraße
- photographica**
Münsterstraße
- Elektro Brings**
Münsterstraße
- Uhren-Schmuck**
Zimmermann
Münsterstraße
- Reinhardtts Lesewald**
Kinat
- Foto Gülden**
Schumacherstraße
- Creativa**
Kölnstraße
- Uhren-Schmuck-Optik**
Blumenthal
Kölnstraße
- Spielwelt**
vorm. Spiel+Freizeit Gatzweiler
Kölnstraße
- adessa**
Kölnstraße

Aktiv
Zülpich Fachgeschäfte Aktiv
www.zuelpich-aktiv.de

- Gemäß Beschluss des Kreistages vom 10. Dezember 2008 fängt der Kreis Euskirchen im Jahre 2009 über die **Kreisumlage** eine Deckungslücke von mehr als 102,5 Mio. € auf.

Gegenüber 2008 reklamiert er damit einen Mehrbedarf von rd. 15,5 Mio. € und verursacht für den Haushalt der Stadt Zülpich eine Mehrbelastung von sage und schreibe 1,34 Mio. €

Mir fällt es schwer, hierbei auch nur im Ansatz Anhaltspunkte für die vom Gesetzgeber geforderte Rücksichtnahme auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden zu finden.

Alle Bemühungen der Kommunen, den Kreis zu einem Konsens für die vom Landrat regelmäßig strapazierte „Kommunale Familie“ zu bewegen, blieben unerhört.

Mit knapp 10,5 Mio. € müssen damit 27,5 % aller städtischen Erträge an den Kreis Euskirchen abgeführt werden.

- Der **Personaletat** für das Jahr 2009 sieht mit etwa 9 Mio. € gegenüber 2008 eine Steigerung um rd. 550.000,- € vor. Er muss insbesondere erhebliche Mehraufwendungen durch den Tarifabschluss für die tariflich Beschäftigten auffangen, geht für den Beamtenbereich von einer 2,8 %-igen Besoldungserhöhung aus und berücksichtigt mit rd. 285.000,- € Zusatzbelastungen im Kindertagesstättenbereich, denen allerdings nicht unerhebliche Erstattungen nach dem KiBiZ gegenüber gestellt werden können.
- Für außerordentliche Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden – und hier insbesondere den Schulgebäuden – wird im Jahre 2009 – zusammen mit der Abarbeitung von Aufwandsrückstellungen – ein Budget von knapp 1 Mio. € bereitgestellt.
- Eingeplant wurden daneben konsumtive Mehrbelastungen
 - aus dem Betrieb der „**Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur**“ in der erwarteten Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland

sowie

- mit 150.000,- € aus den ungedeckten Betriebsaufwendungen der zu gründenden **Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH**.
- Erfreulicherweise können die **Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer** sowie die **Gebührensätze** für die kostenrechnenden Einrichtungen Abfall, Abwasser, Straßenreinigung/Winterdienst und Friedhöfe im Jahre 2009 ohne Erhöhungen veranschlagt werden; lediglich für die Entsorgung von Klärschlamm muss erstmals seit dem Jahre 2004 wieder eine Gebührenanpassung vorgenommen werden.

Ich komme nun zum

Finanzplan,

der der Liquiditäts- und Investitionsplanung dient.

Insgesamt wird hier für die laufende Verwaltungstätigkeit sowie die Investitions- und Finanzierungstätigkeit

bei Einzahlungen von und	44.703.098,- €
Auszahlungen von ein Kapitalbedarf von erwartet	49.554.522,- € 4.851.424,- €

Diese Liquiditätslücke wird Dank des im Jahre 2007 vollzogenen Rechtsgeschäftes mit dem Erftverband zur Kanalnetzübertragung noch ohne die Aufnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten aufgefangen werden können.

Unser Finanzmittelbestand reicht also aus, all die Dinge, die wir uns für 2009 vorgenommen haben, auch bezahlen zu können.

An dieser Stelle möchte ich einmal besonders herausstellen, dass die Stadt Zülpich nicht zu den Kommunen gehört, die Millionen mit riskanten Geldanlagen verzockt hat.

Wir haben unsere liquiden Mittel zwar eher konservativ aber stets zinsbringend und vor allem sicher angelegt.

Für die Folgejahre scheinen aus heutiger Sicht aber Neuverschuldungen und damit zusätzliche Zinsbelastungen für die Ergebnisplanung unvermeidbar.

Wir müssen uns darauf einstellen, dass mit Ablauf des Jahres 2009 die aus dem Erftverbandsgeschäft gewonnene Liquidität so gut wie vollständig aufgezehrt sein wird.

Die insbesondere für Neuinvestitionen eingesetzte Liquidität ist aber aus meiner Sicht für die Weiterentwicklung unserer Stadt unverzichtbar.

So räumt der Finanzplan 2009 Ermächtigungen insbesondere für folgende Investitionsmaßnahmen ein:

- Grunderwerb 250.000,- €
- Erneuerung von Brücken 385.000,- €

- Ausbau von Straßen und Plätzen 1.650.000,- €
Hier sind insbesondere zu nennen:
 - die Römerallee
 - Nemmenicher Straße
 - der Kreisverkehr Nidegger Straße
 - der Parkplatz von-Lutzenberger-Straße
 - der Finkenweg in Ülpenich und
 - der Froitzheimer Weg in Füssenich
- Sanierung des Bachtorens 214.000,- €
- Investitionen im Feuerwehrbereich 165.000,- €
- Im Schulbereich 2.038.000,- €
Insbesondere für:
 - die Erweiterung der Stephanusschule in Bürvenich
 - die Erweiterung der Gemeinschaftshauptschule in Zülpich sowie
 - Videoüberwachungen und Alarmierungseinrichtungen an verschiedenen Standorten.
- Erweiterung der Kindertagesstätte Blayer Straße 330.000,- €
- Einstieg in die investive Umsetzung des erweiterten LaGa-Konzeptes 1.424.000,- €
Insbesondere für:
 - die Umgestaltung des Marktplatzes, der Einkaufsstraßen und des Burgplatzes sowie
 - die Durchführung des landschaftsarchitektonischen Wettbewerbs

(In all diesen Fällen kann von einer 60 %-igen Landesförderung ausgegangen werden, so dass die investive LaGa-Belastung 2009 netto bei 587.000,- € liegen wird).

- Ersatzbeschaffungen für den Baubetriebshof 130.000,- €

Teilweise handelt es sich bei den v.g. Investitionen um Fortführungsmaßnahmen aus Vorjahren oder um Maßnahmen, die wegen Verzögerungen erneut veranschlagt werden müssen.

Den Investitionen können Anliegerbeiträge, Veräußerungserlöse, private Kostenbeteiligungen sowie in vielen Fällen Landesförderungen gegenüber gestellt werden.

Hierneben fließen der Stadt Zülpich insbesondere über das Gemeindefinanzierungsgesetz 2009 mit insgesamt mehr als 1,5 Mio. € pauschale Landeszuwendungen (Investitionspauschale, Schul- und Bildungspauschale, Sportpauschale, Feuerschutzpauschale) zu.

Netto ergibt sich hiernach, rein bezogen auf den investiven Finanzierungsbedarf, eine Deckungslücke von 973.426,- €, die bei fehlender Liquidität zur Aufnahme von Krediten berechtigen würde.

Neben dem investiven Finanzierungsbedarf wird die Liquidität im Jahre 2009 aber auch dadurch stark belastet, dass für die Abarbeitung von sogenannter unterlassener Instandhaltung an städtischen Gebäuden – für die in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen gebildet sind – rd. 705.000,- € eingestellt werden müssen.

Über die investiven Auszahlungsermächtigungen hinaus werden in der Haushaltsatzung für

- den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges,
- die Umgestaltung von Burg- und Marktplatz,
- sowie
- die Möglichkeit, Grunderwerb zu tätigen,

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 2.613.146,- € eingeplant.
Nun noch ein Blick auf die

mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis zum Jahre 2012,

für die es angesichts der eingangs erwähnten unkalkulierbaren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in wesentlichen Teilen nahezu unmöglich ist, eine verlässliche Entwicklung zu prognostizieren.

Es wird daher zwingend notwendig sein, in den folgenden Haushaltsjahren verstärkt die Planziele mit der jeweils aktuellen städtischen Finanzlage abzugleichen und gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Für den Zeitraum 2010 – 2012 wurde die Ertrags- bzw. Einzahlungsentwicklung an den Einschätzungen der Orientierungsdaten des Landes - aber wie bereits erwähnt zum Teil abgeschwächt - ausgerichtet.

Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen wurden im Wesentlichen auf dem Niveau des Jahres 2009 eingefroren, wobei zusätzlich die aus der Vorbereitung der Landesgartenschau im Jahre 2014 resultierenden Belastungen eingeplant wurden.

Dies vorausgeschickt sehen die prognostizierten Jahresergebnisse für die **Ergebnisplanung** so aus, dass

2010 ein Defizit von rd. 1,7 Mio. € erwartet wird und für 2011 und 2012 von Defiziten in Höhe von jeweils rd. 1,2 Mio. € ausgegangen wird.

Insgesamt also ein Eigenkapitalverzehr von rd. 4,1 Mio. €.

Der, eine HSK-Pflicht auslösende Schwellenwert von 5 % der Allgemeinen Rücklage in zwei aufeinander folgenden Jahren, wird nach der mittelfristigen Planung aber nicht überschritten.

Hierzu musste in den Jahren 2010 und 2011 jedoch positiv berücksichtigt werden, dass die im Abwasserbereich in Vorjahren erwirtschafteten kalkulatorischen Zinsen in Höhe von rd. 1,5 Mio. € zugunsten des Allgemeinshaushalts ertragswirksam aufgelöst werden.

Da sich ab 2010 kaum noch ein nennenswerter Betrag in der Ausgleichsrücklage befinden wird, deutet aus heutiger Sicht vieles darauf hin, dass durch die Reduzierung der Allgemeinen Rücklage die Rechtskraft des städtischen Haushalts in Zukunft zumindest wieder von einer Genehmigung der Kommunalaufsicht abhängig sein wird.

Die Finanzplanung geht in der mittelfristigen Betrachtung konsumtiv und investiv von einer über Kredite bzw. Kassenkredite aufzufangenden Liquiditätslücke von insgesamt rd. 12,5 Mio. € aus.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich nun zum Abschluss nochmals kurz die **wesentlichen Eckdaten des Haushaltsentwurfs** zusammenfassen:

- Die Ergebnisplanung 2009 weist einen Fehlbedarf von rd. 3,2 Mio. € aus.
- Zum fiktiven Haushaltsausgleich kann auf die Ausgleichsrücklage zurückgegriffen werden; der Haushalt ist von daher nicht genehmigungspflichtig.
- Leider besteht ein strukturelles Defizit, das wir aus eigener Kraft nicht beheben können.
- Die Hebesätze bei den Realsteuern und die Gebührensätze bei den kostenrechnenden Einrichtungen bleiben – von der Klärschlamm Entsorgung abgesehen – unverändert.
- In der Finanzplanung 2009 zeigt sich aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit ein Liquiditätsverzehr von rd. 4,8 Mio. €.
- Kreditaufnahmen sind 2009 dennoch nicht vorgesehen, so dass die Entschuldung der Stadt durch planmäßige Tilgungen weiter vorangetragen werden kann.

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes:
Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich,
Telefon (0 22 52) 52 - 251 oder 52 - 0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de,
Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich:
Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich,
Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11,
E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 8.800 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.



- Beratung, Planung, Ausführung
- Sanitär, Gas, Heizung, Solar
- Wartung, Notdienst, Kundendienst
- Kanalreinigung, Silikonversiegelung
- Regenwassernutzung

Sanitär und Heizung - Meisterbetrieb
Armin Biertz · Am Wehr 6 · 53909 Zülpich
Tel.: 0 22 52 / 83 41 73 · Fax: 0 22 52 / 30 96 74
Internet: www.biertz-zuelpich.de

- Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2012 ist geprägt von den unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und geht für die Zukunft zumindest wieder von einer Genehmigungspflicht des städtischen Haushalts aus.

Was die weitere Umsetzung von NKF-Modulen angeht, können Sie aus heutiger Sicht davon ausgehen, dass mit der Verabschiedung des Haushalts 2009 auch die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW geprüfte Eröffnungsbilanz vom Rat festgestellt werden kann.

Im Anschluss wird von der Verwaltung dann der erste doppische Jahresabschluss zu erstellen sein.

Meine Damen und Herren,

wie angekündigt wird die Verwaltung Ihnen nach den Feiertagen das Haushaltsbuch als Beratungsgrundlage nachreichen.

Ich bin mir sicher, dass wir wieder sehr intensive und konstruktive Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss haben werden.

Die Beratungen 2009 stehen – und dies sei offen angesprochen – im Schatten der Kommunalwahl.

Das macht Lust auf Verteilungskämpfe – Raum dafür haben wir aber nicht!

Helfen Sie durch konstruktive Mitarbeit und Ihr Fachwissen, die auch unter Haushaltsgesichtspunkten richtigen Entscheidungen für unsere liebenswerte Römerstadt zu treffen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden es uns allen danken.

Ziel soll eine Verabschiedung des Haushalts in der am 02. April 2009 stattfindenden nächsten Ratssitzung sein.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, insbesondere der Stadtkämmerer und der Bürgermeister für Ihre fraktionsinternen Beratungen gerne zur Verfügung.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Albert Bergmann

Bürgermeister

Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Zülpich

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), hat der Rat der Stadt Zülpich mit Beschluss vom 2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	38.529.510,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	41.798.449,00 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	35.292.950,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	37.907.348,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf	9.410.148,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf	11.647.174,00 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden **nicht** veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsmächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

2.613.146,00 €

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

3.268.939,00 €

festgesetzt.

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans ist **nicht** erforderlich.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.000.000,00 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern wurden gem. Hebesatzsatzung vom 24.05.2005 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf

262 v.H.

1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

391 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

413 v.H.

§ 7

entfällt

§ 8

Soweit im **Stellenplan** der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen diese Stellen, soweit sie frei werden, nicht mehr besetzt werden.

Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind diese Stellen, soweit sie frei werden, in Stellen niedrigerer Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen umzuwandeln.

§ 9

Zur Ermöglichung der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung gem. § 21 GemHVO NW gelten die in den Anlagen zum Haushaltsplan der Stadt Zülpich getroffenen Bestimmungen.

Zülpich, den 18.12.2008

Aufgestellt:
Ottmar Voigt
Stadtkämmerer

Bestätigt:
Albert Bergmann
Bürgermeister

Deshalb:

Mitglied werden, im Förderverein und zusammen an einem Strang ziehen.

Für eine erfolgreiche und unvergessliche Landesgartenschau 2014!

Es grüßt Sie herzlich

Albert Bergmann (Bürgermeister)

Wettbewerb zur Erstellung eines Logos für die Spendenaktion „Zülpich hält zusammen“

In der vorherigen Ausgabe des Amtsblattes habe ich das neue Spendenkonto „Zülpich hält zusammen“ vorgestellt. Ziel ist es, aus diesem Spendentopf in Not geratenen Personen aus Zülpich unbürokratisch und schnell zu helfen. Das setzt natürlich voraus, dass möglichst Viele eine Spende an die Stadtkasse Zülpich, Konto Nr. 1210020, BLZ 382 501 10 unter Angabe des Verwendungszwecks „Sonderkonto 200, Zülpich hält zusammen“ richten. Ihre Spenden fließen nicht in den städt. Haushalt. Jeder Cent wird zinsbringend angelegt und erreicht zu 100 % Bedürftige aus dem Stadtgebiet Zülpich. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch auch eine Spendenquittung. Sollten Sie Fragen zum neuen Spendenkonto haben, können Sie sich gerne an mich (Tel. 02252/52-209), den Beigeordneten, Herrn Hürtgen (Tel. 02252/52-273) oder an den Sozialamtsleiter, Herrn Preuß (Tel. 02252/52-217) wenden.

Um dem neuen Spendenkonto einen höheren Bekanntheitsgrad und Wiedererkennungseffekt zu geben, lobe ich hiermit einen Wettbewerb zur Erstellung eines Logos aus. Das Logo sollte sich am Namen der Spendenaktion „Zülpich hält zusammen“ orientieren und problemlos auf Briefköpfen, Flyern, Plakaten u.ä. zu nutzen sein. Um einen kleinen Anreiz zu geben, winken den besten drei Entwürfen folgende Preise:

1. Preis: 100 Euro sowie 4 Eintrittskarten für die „Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur“ und ein Gutschein für ein Jahr kostenlose Nutzung der städt. Bücherei
2. Preis: 4 Eintrittskarten für die „Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur“ und ein Gutschein für ein Jahr kostenlose Nutzung der städt. Bücherei
3. Preis: ein Gutschein für ein Jahr kostenlose Nutzung der städt. Bücherei

Der Aufruf geht an alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Kindergärten etc.. Sollte z.B. eine Schulkasse den 1. Preis belegen, gibt es neben 100 Euro für die Klassenkasse natürlich Eintrittskarten ins Museum für die ganze Klasse.

Den Entwurf des Logos bitte bei Herrn Preuß, Rathaus, Erdgeschoss, Raum Nr. 15 abgeben. Eine Datei mit dem Entwurf des Logos kann an folgende email-Adresse geschickt werden: JPreuss@stadt-zuelpich.de. Herr Preuß ist telefonisch unter 02252/52-217 zu erreichen. Über möglichst zahlreiche Entwürfe würde ich mich freuen. Einsendeschluss ist der 31.03.2009!

Ihr Albert Bergmann (Bürgermeister)

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

Die meisten Gebührensätze bleiben auch 2009 konstant

Auf Basis der von der Verwaltung vorgelegten Kalkulationen hat der Rat der Stadt Zülpich in seiner Sitzung vom 18.12.2008 die Gebührensätze für das Jahr 2009 festgelegt.

Erfreulicherweise ergeben sich hiernach für die Bürgerinnen und Bürger bei den kostenrechnenden Einrichtungen Abfall, Abwasser, Friedhöfe und Straßenreinigung / Winterdienst keine Veränderungen.

Lediglich für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Klärschlammgebühren) muss erstmals seit dem Jahre 2004 wieder eine Anpassung der Gebührensätze erfolgen.

Grund hierfür ist die Tatsache, dass die aus Vorjahren vorhandenen Rücklage-mittel inzwischen aufgezehrt sind und geltend gemachte höhere Entsorgungskosten des Abfuhrunternehmens an die Nutzer der Einrichtung weiterzugeben sind.

Ab 2009 sind nun

- bei häuslichen Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben:
2,62 € / cbm Frischwasser

und

- bei abflusslosen Gruben für Industriebetriebe:
19,98 € / cbm Abwasser

zu entrichten.

Die Abgabenbescheide für 2009 werden von der Verwaltung voraussichtlich im Februar 2009 zugestellt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



hiermit lade ich Sie herzlich zur Gründungsveranstaltung des FÖRDERVEREINS „LANDESGARTENSCHAU ZÜLPICH 2014 e.V.“ ein.

Am Donnerstag, 22. Januar 2009, um 19:00 Uhr.

**In der Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche,
Normannengasse 9, 53909 Zülpich.**

Beteiligen Sie sich aktiv an der Landesgartenschau mit Ihren Ideen und Ihrer Kraft!

Erhalten Sie Informationen aus erster Hand zum aktuellen Planungsstand und den bereits in den nächsten Jahren geplanten Maßnahmen.

Ziele des Fördervereins:

- Optimale Unterstützung der Landesgartenschau 2014 und der Zeit danach.
- Attraktive Strukturverbesserungen in Zülpich und in den Ortschaften für Alle.
- Förderung von Kultur, Landschaftspflege und Naturschutz.
- Vernetzung der einzelnen Vereine und Organisationen.
- Nachhaltige Nutzung der Anlagen und Einrichtungen der Landesgartenschau nach 2014.
- Stärkung des Zusammenhalts aller Zülpicher Bürger, Vereine und Unternehmen.

Das Ordnungsamt informiert:

„Einbruchschutz geht alle an!“

auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich!

Jeder fünfte Einbruch kreisweit erfolgt weiterhin in Zülpich!

Einbrüche in Häuser und Wohnungen verursachen materielle Schäden und Ängste.

Einbrecher sind oft tagsüber aktiv, nutzen aber vor allem das Einsetzen der frühen Abenddämmerung für ihre Tat, weil das Entdeckungsrisiko für sie geringer wird.

Aus diesem Grunde informiert die Kreispolizeibehörde Euskirchen (Kriminalitätsvorbeugung / Opferschutz) in einem Vortrag zum Thema „Sicher Wohnen“, in dessen Mittelpunkt die technische Sicherheit von Häusern und Verhaltenstipps für die Bürger stehen.

Eine solche Veranstaltung findet am 17. Februar 2009, 19.00 Uhr, in Zülpich, Bürgerbegegnungsstätte „Martinskirche“, Normannengasse 5 statt.

Sicherheitsbewusstsein erschwert Einbrechern das „Handwerk“!
Informieren Sie sich zu Ihrer Sicherheit!

In Vertretung:
Hürtgen (Beigeordneter)

Rentenberatung

in Zülpich am 22. Januar 2009

Am o. g. Termin findet turnusmäßig (4. Donnerstag im Monat) die Rentenberatung statt.

Ein kompetenter Rentenberater steht Ihnen in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Rathaus zur Verfügung. Die Termine am Nachmittag können nur nach Terminabsprache wahrgenommen werden.

Der Raum ist ausgeschildert.

Bringen Sie bitte den Personalausweis mit! Sollte für einen Dritten eine Beratung gewünscht werden, ist eine Vollmacht erforderlich.

Für Terminabsprachen und weitere Fragen steht Ihnen die Rentenstelle (Herr Stollenwerk, Tel. 52-204) zur Verfügung.

Nutzen Sie diesen kostenlosen Beratungsservice!

Ihre Rentenstelle der Stadt Zülpich

Information Ihres Friedhofsamtes

Allgemeine Gestaltungsvorschriften von Grabstätten

Zustimmungserfordernis für die Errichtung und Veränderung von Grabmalen

In den vergangenen Monaten häuften sich die Beschwerden von Friedhofsbesuchern über die Lagerung von Vasen, Blumenschalen und Arbeitsgeräten hinter den Grabstätten. In diesem Zusammenhang weist die Friedhofsverwaltung auf die derzeit gültige Friedhofsatzung hin. In dieser Satzung heißt es unter anderem:

- Hinter den Gräbern darf keine Bepflanzung vorgenommen und es dürfen keine Vasen und Arbeitsgeräte gelagert werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Errichtung und Veränderung von Grabmalen gemäß den Vorschriften der Friedhofsatzung der vorherigen

schriftlichen Zustimmung der Friedhofsverwaltung bedarf. Die Genehmigungsgebühr ergibt sich aus der derzeit gültigen Friedhofsgebührensatzung.

Außerdem ist eine entsprechende Fundamentierung und Befestigung nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks zum Schutz der Nutzungsberechtigten sowie der Allgemeinheit unerlässlich.

Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Im Interesse aller Friedhofsnutzer, und zur Vermeidung von Missverständnissen, verweist die Friedhofsverwaltung nochmals dringend auf die Einhaltung der obigen Vorschriften.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Telefon: 02252/52-300
Frau Wolf

Schüler führen Schüler

am 18.01.2009, 11.00 Uhr

Teilnehmer bezahlen nur den Eintritt ins Museum

Jede Generation hat eine andere Sprache - Schüler aus den weiterführenden Schulen Zülpichs haben ein halbes Jahr vor der Eröffnung des Museums unter Anleitung des Museumteams die Geschichte der Bäder erarbeitet. Sie führen durch das Museum und erklären lebendig die Exponate und die Geschichte der Badekultur aus ihrer Sicht in ihrer eigenen Sprache.

Treffpunkt ist an der Kasse, Anmeldung unter Tel.: 02252/83806-0

Die Zülpicher Thermen im Lichte der neuen Thermenforschung im Rheinland

Lichtbildvortrag mit Dr. Michael Dodt in den Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur, Mühlenberg 53909 Zülpich

Am 22.01.2009, 19.00 Uhr, Kosten: 5,- €, ermäßigt 3,- €



Der Museumsneubau bot im Bereich der römischen Thermenanlage die Möglichkeit zu neuen archäologischen Forschungen, deren Ergebnisse im Museum präsentiert werden. Die wissenschaftlichen Hintergründe einiger besonderer Details - unter anderem der in den Nordprovinzen seltene Ringtypus, das Heißwasserbereitungssystem und neue Erkenntnisse zur zeitlichen Einordnung - wird Dr. Michael Dodt erläutern. Dabei zeigt der Vergleich mit anderen öffentlichen und privaten Bädern der Provinz germania inferior wie herausragend die

Römerthermen Zülpich hier im Norden sind.

Der Vortrag wird unterstützt vom Zülpicher Geschichtsverein.

Hubert Schmitz GmbH

Heizung - Bäder - Fliesen



Bärenfeld 1 · 52391 Vettweiß-FROITZHEIM
Tel. 0 24 24/94 44-0 · Fax 0 24 24/21 78



Ständige Ausstellungen auf 400 m².
Fragen **SIE** nach unseren günstigen Angeboten!!!

Architektur römischer Badehäuser

Führung mit Cindy Franke M.A.
in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 53909 Zülpich
Am 01.02.2009, 15.00 Uhr



Beheizte Badebecken, wohltemperierte Räume, Wellnessbereiche und technische Feinheiten lassen ein modernes Freizeitbad vermuten. Doch schon vor über zweitausend Jahren gehörten diese Dinge zum Standard in römischen Thermenanlagen. Und sie waren kein Resultat des Zufalls – wissenschaftliche Schriften legten fest nach welcher Himmelsrichtung ein Bad ausgerichtet werden sollte, wie die ausgeklügelte Unterbodenheizung beschaffen sein musste und wie die Räume im Reihen- oder im Ringtypus angeordnet wurden. Die meisten Badeanlagen im Imperium Romanum folgten diesen Regeln – so auch das Römerbad in Zülpich. Und gerade hier lässt sich die immer wieder verfeinerte Anordnung der Räumlichkeiten und damit auch die immer größere Badelust der Römer anschaulich nachvollziehen.

Die Führung ist kostenlos, die Teilnehmer zahlen nur den Eintritt an der Kasse.

AUS DEN FRAKTIONEN

CDU - Fraktion

„CDU-Fraktion sieht die dringende Notwendigkeit einer sehr zeitnahen Versorgung mit DSL im gesamten Stadtgebiet“.

Es ist erfreulich, dass die Zülpicher Verwaltung mit der Deutschen Telekom seit Ende 2007 in zeitnahen Gesprächen ist.

Dennoch dürfen keine großen Zeiträume mehr entstehen, bis dass ein Breitbandkabel höhere Kapazitäten in jedes Haus bringt. Wir halten es daher für angemessen, dass die Landesregierung die Anbieter und besonders die ländlichen Kommunen stärker unterstützen sollte.

Moderne Kommunikationstechnologien werden zunehmend zum Schlüssel für Innovation und Wachstum und tragen zur Sicherung von Arbeitsplätzen und höherer Lebensqualität bei. Oftmals lassen sich Objekte ohne DSL-Versorgung nur noch schwer vermieten oder schwerlich nutzen.

Eine schnelle Verbesserung hin zur flächendeckenden Breitbandversorgung muss eine gemeinsame Aufgabe des Landes, der Kommunen und auch der Leistungsanbieter sein. Ziel muss es sein, dass jeder im Stadtgebiet Zülpich – egal in welcher Ortschaft er lebt und wo er arbeitet – schnell und vor allem preisgünstig ins Internet gehen kann.

Es kann nicht sein, dass ein großer Teil der Orte im Stadtgebiet gar nicht oder nur unzureichend mit Breitband versorgt ist. Zwischenlösungen könnten auch darin bestehen, dass via Satellit ein leistungsfähiges DSL vorübergehend zur Verfügung gestellt wird.

Die CDU-Fraktion regt daher an und bittet die Verwaltung, mit der Deutschen Telekom umgehend nach Möglichkeiten zu suchen, dass in 2009 im gesamten Stadtgebiet eine leistungsstarke DSL-Leitung genutzt werden kann.

Ihre CDU – Fraktion im Rat der Stadt Zülpich

Ralf Engels (Fraktionsvorsitzender)

SPD – Fraktion

Gestaltung der Innenstadt!

In vorherigen Ausgaben des Amtsblattes hatten wir die Bürger um Stellungnahme gebeten zum Thema „Attraktivität Kölnstraße“.

Über die relativ vielen Stellungnahmen sind wir angenehm überrascht. Auch wenn diese Stellungnahmen nicht repräsentativ sind, stellen sie doch einen Trend dar, der beachtenswert ist.

Nur eine einzige Person, eine Dame war der festen Überzeugung, dass durch eine Fußgängerzone die Köln- und Münsterstraße attraktiver gestaltet würde.

Alle kritisierten die uneinheitlichen Öffnungszeiten der Geschäfte.

Mütter von Kindergarten- oder Schulkinder fanden, dass die Öffnungszeiten den Kindergarten- und Schulzeiten angepasst werden sollten. Begründung: Dann bin ich einmal in der Stadt und würde gerne einkaufen gehen.

Aber die meisten Geschäfte öffnen erst um 9,30 Uhr oder 10 Uhr. Hole ich mittags

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Fachanwälte **Gärtner**
Schulze & Kollegen
Köln Brühl Zülpich

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich

Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)

Fachanwalt
für Arbeitsrecht

www.ra-erbrecht.net

www.ra-arbeitsrecht.net

mein Kind, weiß ich nicht, welches Geschäft geöffnet oder geschlossen hat. Also gehe oder fahre ich erst gar nicht in die Stadt, so einige Mütter. Dieser Punkt wurde auch von den Geschäftsleuten selber kritisiert.

Mindestens eine öffentliche Toilette müsste "aufgestellt" werden. Am besten zwei. Eine im Bereich des Parkplatzes „von-Lutzenberger-Straße“ und eine im Bereich Kölntor.

Weiterhin wurde angeregt, dass die Köln- und die Münsterstraße wie Spielstraßen klassifiziert und so auch hergerichtet werden.

Aus unserer Sicht, sollte auch die Schumacher Straße mit einbezogen werden. Allerdings gab es auch Lob für unsere Geschäftsleute und deren Angestellte.

Hervorgehoben wurde Freundlichkeit und gute Beratung.

Für die SPD- Fraktion (André Heinrichs)

JA-Fraktion

Zülpich sucht den Superstar? – Proberäume für Bands schaffen!

Städtische Initiativen im kulturellen Bereich wurden nach unserer Sichtweise in den letzten Jahren sehr auf das Museum beschränkt, oder man hat sich wie so häufig auf die ehrenamtliche Arbeit von Vereinen verlassen.

MC-Arbeitsbühnen
Vermietung und Service

**Wir bringen Sie
sicher nach oben!**

Kommerner Str. 64
53909 Zülpich
Telefon: 02252 - 836 655
Email: info@sicher-hoch.de

Fachbetrieb im bbi
Bundesverband der Baumaschinen-,
Baugeräte- und Industriemaschinenfirmen e.V.

Eine Möglichkeit, kulturelles Engagement und Jugendarbeit zu kombinieren, wäre die Bereitstellung von Proberäumen für Musikbands aus städt. Mitteln.

So könnte die Stadt beispielsweise (neben der Geschichtswerkstatt) weitere Räume in der Zülpicher Burg anmieten, um jungen und jung gebliebenen Musikern die Chance auf ein Übungsfeld zu bieten. So wären Zukunft und Vergangenheit unter einem Dach anzutreffen.

Mit etwas Glück käme dann vielleicht auch bald ein „Superstar“ aus unserer schönen Römerstadt Zülpich.

Timm Fischer,
Fraktionsvorsitzender JA

**Frohe Weihnachten
im SAJUS**

FDP Zülpich spendet für Geschirrspüler

Unmittelbar vor Weihnachten ist dem Team des Jugendheimes an der Blayer Straße rund um Vera Bedorf und Julia Braun eine schöne Weihnachtsfeier gelungen. Die vielen jungen Leute hatten sichtlichen Spaß, insbesondere als dann auch noch der Weihnachtsmann mit Gaben auftauchte.

Es wird immer noch gerätselt, wer wohl unter dem Kostüm steckte.

Beim Rentier und dem Weihnachtsengel war diese Frage leichter zu beantworten.



Der FDP-Fraktionsvorsitzende Karl Teichmann war auch mit einem kleinen Geschenk erschienen. Aus einer amerikanischen Versteigerung auf der FDP-Weihnachtsfeier konnte er eine Spende von 111 EURO überreichen.

Und wofür das zusammen mit dem Rest aus der letzten Spende eingesetzt wird,

wurde schnell angesichts des Geschirrturmes nach dem Essen klar.....für die Anschaffung eines Geschirrspülers.

FDP-Fraktion, Im Rat der Stadt Zülpich
www.fdp-zuelpich.de

UWV – Fraktion

Dunkle Wolken am Horizont?

In unserem letzten Artikel zum Jahreswechsel wiesen wir darauf hin, dass die Landesgartenschau unsere Stadt noch teuer zu stehen kommen wird. Diese Auffassung konnte der Bürgermeister auch bei der Einbringung des Haushaltes 2009 nicht widerlegen; im Gegenteil auch er malte für die nächsten Jahre dunkle Wolken an den finanziellen Horizont.

In diesem Zusammenhang stellt sich damit die Frage, ob die Gründung eines Fördervereines für die Laga nicht auch dazu dient, das absehbare finanzielle Desaster zu mildern?

Eine weitere Frage ist, ob das von der Bundesregierung geplante Konjunkturpaket wegen der einseitig auf die Laga ausgerichteten Planung und des damit bedingten engen finanziellen Spielraumes nicht an unserer Stadt vorbeiläuft?

Sollte man nicht lieber an Stelle von schnell verwelkenden Blumen besser in Zukunftsprojekte investieren? So z.B. ist unserer Meinung nach die bauliche Ausstattung unserer Schulen nach wie vor stark verbesserungswürdig

Die UWV-Fraktion wird auch hier für Sie am Ball bleiben!
(www.uwv-zuelpich.de)

Bis in 14 Tagen! Ihre UWV-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich
gez.
Dipl. Kfm. Gerd Müller (Fraktionsvorsitzender)

**Schiedsfrauen für den
Schiedsamtbezirk Zülpich**

Schiedsfrau:

Frau Ingeborg Mahnke
In den Auen 12 b
53909 Zülpich-Schwerfen
Tel.-Nr.: 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau

(nur im Vertretungsfall):
Frau Elke Mührer
Nidegger Straße 16
53909 Zülpich

**ORTHOPÄDIE-
TECHNIK** **GÖHR** **REHA-
HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen



Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61
Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de
Internet www.goehr-rehahilfen.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

**Pflegedienst
Zülpich** **Lydia Albert**
leitende Pflegefachkraft

Blatzheimer Straße 3
53909 Zülpich

24 Stunden Rufbereitschaft!

Telefon: 0 22 52/ 8 35 91 04
Mobil: 01 78 / 80000 45

WOHNUNGEN

- 3 Zimmer 88 qm
- 2 Zimmer 66 qm

beide mit KDB, Abstellraum, Spiel-/Liegewiese, Garagen vorhanden, keine Haustiere, ruhige Wohnlage in Froitzheim

**Tel. 0 24 24 / 94 44 19
oder
0173 / 9 35 45 73**

☎02252-83730 FAX 02252-837323
KvL@REALSCHULE-ZUELPICH.DE
WWW.REALSCHULE-ZUELPICH.DE

KARL VON LUTZENBERGER
REALSCHULE
ZÜLPICH *SCHULE*

KARL VON LUTZENBERGER REALSCHULE
BLAYER – STR. 5 D-53909 ZÜLPICH

Die Realschule der Stadt Zülpich umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch **gezielte Förderung und ständiges Fordern** zu befähigen, sich durch das Erwerben fachlicher, persönlicher und sozialer Kompetenz den Weg in die eigenverantwortliche Welt des Erwachsenenlebens zu öffnen.

Der Bildungsgang der Realschule führt zur Fachoberschulreife und öffnet Ihrem Kind den Weg in die Berufsausbildung, zur Fachhochschule oder auch zur Universität.

Unser Unterrichts- und unterrichtsbegleitendes Angebot für das kommende Schuljahr ist wie folgt gegliedert:

Erprobungsstufe 5. und 6. Schuljahr

- Englisch als erste Fremdsprache
- Zweite Fremdsprache Französisch ab 6. Schuljahr
- Förderunterricht in den Hauptfächern
- Unterricht im Klassenverband
- Kindgerechte Überleitung auf das Fachlehrersystem
- Einübung in Lernformen der Sekundarstufe I
- Enge Zusammenarbeit mit Elternhaus und Grundschule

Neigungsdifferenzierung ab 7. Schuljahr

- Erweiterung des Fächerkanons um Chemie sowie
- Fremdsprachlicher Schwerpunkt (Französisch)
- Naturwissenschaftlich – technischer Schwerpunkt (Biologie, Technik)
- Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt

Besondere pädagogische Fördermaßnahmen

- Methodentraining ab Klasse 5
- Naturkundliche Projektstage in Nettersheim für Klasse 5
- Suchtprophylaxe ab Klasse 6
- Berufswahlvorbereitung ab Klasse 7
- Arbeitsgemeinschaften in allen Jahrgängen (zurzeit Fußball, Basketball, Segeln, Schülerzeitung, Theater, Schulchor, Schulsanitätsdienst, Schülerbücherei, Zertifikatskurse berufsbezogene Mathematik und Technik Kooperation mit dem RWE Düren u. den Industrieverbänden Düren, Euskirchen, Jülich

Anmeldungen zum Schuljahr 09/10

sind im Sekretariat der Realschule vom **02.02. bis 13.02.2009** montags bis freitags in der Zeit von **09.00 Uhr bis 13.00 Uhr** und donnerstags von **15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** möglich.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung

eine Kopie der Geburtsurkunde, 1 Passbild, den Anmeldeschein sowie das letzte Zeugnis mit der Schulformempfehlung der Grundschule für die Sekundarstufe I mit.

Die Anmeldezeit endet am 13.02.2009 !!!

Schüler helfen Senioren

Schüler der Karl-von-Lutzenberger Realschule betreuen Senioren mit wenigen sozialen und verwandtschaftlichen Bindungen.

Im Rahmen der Senioren-AG, die von der Realschullehrerin Vanessa Wolfgarten geleitet wird, besuchen die Zehntklässlerin Charlotte Recht, die Neuntklässlerin Vanessa Lembitz, die Neuntklässler Florian Brenner und Matthias Vogt und die Achtklässlerin Violetta Schneider jeden Montag für eine Stunde den St. Elisabeth Seniorenstift in Zulpich-Hoven.



(v.li.n.re) M. Vogt, V. Lembitz, V. Schneider, F. Brenner, Ch. Recht, V. Wolfgarten.

Hier hat sich bereits eine feste Partnerschaft zwischen den Schülerinnen und Schülern und einzelnen Senioren mit wenigen sozialen und verwandtschaftlichen Bindungen gebildet. Denn nicht nur die Senioren bekommen noch einmal einen Einblick in das Leben der Jugendlichen, sondern auch die Jugendlichen selber haben in einem Rollstuhltraining, das vom Seniorenstift durchgeführt wurde, erfahren, wie es sich anfühlt in einem Rollstuhl geschoben zu werden. So können sie sich besser in ihre älteren Mitmenschen hineinversetzen und dementsprechend die Führung eines Rollstuhls übernehmen. Seither gehen sie selbstständig mit ihren jeweiligen Schützlingen spazieren oder in der hauseigenen Cafeteria ein Stück Kuchen essen. Bei diesen Gelegenheiten können einfühlsame Gespräche geführt werden, da die Realschüler eine Einführung in die häufigsten Alterserkrankungen wie bspw. Demenz erhalten haben.

„Ein rund um gelungenes Projekt“, sagte V. Wolfgarten über die Arbeitsgemeinschaft, denn ihre Schüler sind mit Feuereifer dabei und bekommen nebenbei einen intensiven Einblick in eine soziale Einrichtung und in das Leben älterer Menschen.

Seminarreihe: Frauen in die Kommunalpolitik

Im Kreis Euskirchen hält sich der politische Einfluss von Frauen in engen Grenzen: Frauen halten bundesweit gut ein Viertel der Sitze in Stadt- und Gemeinderäten. In sieben von neun Gemeinden, für welche die VHS Kreis Euskirchen als Bildungsträger zuständig ist, liegt die Frauenquote dagegen unter 20 %. In vier Gemeinden liegt sie sogar unter 10 %. Politische Ämter werden fast ausschließlich von Männern bekleidet. Vor diesem Hintergrund hat die Kreis-VHS ein Seminarprojekt unter dem Titel "Frauen in die Kommunalpolitik" ausgearbeitet. Ziel ist es, mehr Frauen für ein Engagement in den Gemeinden zu interessieren und zugleich dafür zu qualifizieren.

Regina van Dinker (CDU), Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, hat die erste Schirmherrschaft für das VHS-Seminarprojekt übernommen. In ihrem Grußwort schreibt van Dinker:

... Zurzeit werden für die Kommunalwahl im Juni 2009 von den Parteien die Kandidatinnen und Kandidaten für die Räte und Kreistage nominiert. Das Seminarprojekt "Frauen in die Kommunalpolitik" kommt also zur rechten Zeit, denn es weist auf den Mangel hin, dass in den kommunalen Entscheidungsgremien viel zu wenig Frauen vertreten sind - weniger als ein Viertel. ... So wenig wir im Arbeitsleben auf die Potentiale und Kompetenzen von Frauen verzichten können, so wenig kann dies das freiwillige Engagement in der Politik vor Ort - der Kommunalpolitik. ... Das Seminarprojekt "Frauen in die Rathäuser" der VHS Kreis Euskirchen ist ein guter Ansatz ... Ich wünsche dem Projekt von Herzen den Erfolg, den es verdient.

(Das ganze Grußwort kann ab dem 13. Januar im Weblog der Kreis-VHS nachgelesen werden.)

Als Bundesfamilienministerin **Ursula von der Leyen** (CDU) am 22.09.2008 die Berlin erste bundesweite Kampagne "FRAUEN MACHT KOMMUNE" startete und

u.a. die Volkshochschulen in einem Rundschreiben aufforderte, entsprechende Bildungsprojekte anzubieten, stand bei der Kreis-VHS der erste Termin für die neue Seminar-Reihe bereits fest.

Die Seminar-Reihe ist für Frauen gedacht, die Lust haben, in der Politik mitzumischen, aber nicht recht wissen, wo sie damit am Besten anfangen sollen. An sechs Samstagen werden Themen wie Zeitmanagement im Spagat zwischen Beruf, Familie und Politik, Sprache und Macht, Netzwerkarbeit, Selbstdarstellung und Auftreten sowie Kommunikationstechniken behandelt und mit politischer Allgemeinbildung, praktischen Tipps und vielen Übungen verbunden. Nach einem Einstieg über die Motivation von Kommunalpolitikerinnen wird ganz konkret - **aber selbstverständlich politisch neutral** - geschaut, in welchen Gremien und auf welchen anderen Wegen sich Frauen im Kreis, in Städten und Gemeinden sinnvoll und entsprechend eigener Interessen und Anliegen einmischen können. Dabei werden auch Grundkenntnisse über den föderalen Staatsaufbau und den städtischen Haushalt vermittelt.

Kommunalpolitische Entscheidungen prägen die Lebensqualität in der Ausgestaltung u.a. der

- Nahverkehrssysteme
- Kindertageseinrichtungen
- Alten- und Gesundheitspflege
- Bildungs-, Freizeit- und Sportangebote
- Energieversorgung und Müllentsorgung
- Gewerbeansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Frauen sind in vielen Bereichen aktiver als Männer, doch fehlen sie dort, wo es darum geht, Entscheidungen zu treffen... Die Seminar-Reihe der Kreis-VHS kann ein Einstieg für Frauen sein, die dies ändern wollen oder die bereits engagiert sind, aber sich noch unsicher fühlen.

Modul 1: Zeitmanagement im Spagat zwischen Beruf, Familie, Politik

Samstag, 31.01.2009, 10:00-17:00 Uhr, Euskirchen

Modul 2: Sprache und Macht, Netzwerkarbeit

Samstag, 14.03.2009, 10:00-17:00 Uhr, Zulpich

Modul 3: Kommunalpolitik: Motivation von Kommunalpolitikerinnen, Frauenthemen, Zusammensetzung von Bürgervertretungen

Samstag, 25.04.2009, 10:00-17:00 Uhr, Schleiden

Modul 4: Körpersprache und Auftreten, begeisterndes Sprechen, Reden halten

Samstag, 06.06.2009, 10:00-17:00 Uhr, Mechernich

Modul 5: Kommunikation und Rhetorik

Samstag, 29.08.2009, 10:00-17:00 Uhr, Blankenheim

Modul 6: Kommunalpolitik: Geschäftsordnung und Sitzungsverlauf, Wissenswertes zum föderalen Staatsaufbau, städtischer Haushalt

Samstag, 07.11.09, 10:00-17:00 Uhr, Euskirchen

Samstag, 07.11.09, 10:00-17:00 Uhr, Euskirchen

Kursleiterinnen

- Irena Bischoff: Autorin, Kommunikationstrainerin
- Katharina Hegemann: ehem. stellv. Bürgermeisterin
- Andrea Jöbkes: einzige Ratsfrau, Schleiden
- Ursula Koch-Träger: ehem. Bürgermeisterin, Bad Münstereifel
- Dr. Marie Sichtermann: Geld & Rosen, Juristin
- Petra Welz: Geld & Rosen, Sozialpädagogin

Schirmherrinnen

- Regina van Dinker, Parlamentspräsidentin NRW, CDU
- Helga Kühn-Mengel, Bundestagsabgeordnete, SPD

Unterstützerinnen

- Monika Engel, Landesverband der Volkshochschulen e.V.
- die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Euskirchen

Kosten: 144,00 EUR (ab 10 Pers.)

Infos und Anmeldung: 02251-15126

RECHTSANWÄLTE		
Ruth Becker-Prox Fachanwältin für Familienrecht Ehescheidung Unterhalt Zugewinnausgleich Umgangs-/Sorgerecht Ehegattenhaftung Wohnungszuweisung Eheverträge	Markus Schlesier Rechtsanwalt Arbeitsrecht Kündigungsschutz Vergütung Zeugnisrecht Familienrecht Strafrecht	Daniel Radermacher Rechtsanwalt Erbrecht Arzthaftungsrecht Verkehrs-/Unfallrecht Mietrecht
Rechtsanwälte Ruth Becker-Prox & Kollegen Zehnthofstraße 58 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21-20 03 30 · Fax 0 24 21-20 03 31 gegenüber der Sparkasse Düren		

Kindergärten

Fortsetzung des Artikels über den Städt. Kindergarten „Kleine Freunde“ Zülpich-Hoven

Teil 3 - Offener Kindergarten – Überforderung?

“Mein Kind findet sich bestimmt nicht zurecht in all den Räumen und mit den vielen Kindern!“

Im offenen Kindergarten versuchen die Erzieher/innen den Kindern von Anfang an Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Aufgrund der kindlichen Neugier gibt es meistens keine besonderen Probleme, wenn Kinder sich den Kindergarten erobern.

Heute kommen Kinder mit den unterschiedlichsten Vorerfahrungen in den Kindergarten. So kann es manchmal sein, dass sich ein Kind durch die Freiheiten der herausfordernden Umgebung überfordert fühlt. Solche Kinder haben die Möglichkeit, in einem Raum mit ein oder zwei festen Bezugspersonen zu bleiben. Von hier aus können sie den Kindergarten schrittweise kennen lernen und für ihre Aktivitäten erobern. Sie tun dies in ihrem eigenen Tempo bis sie sich ganz heimisch fühlen. Dabei wird viel geschaut und beobachtet.



Märchentheateraufführung der Erzieherinnen „Frau Holle“ im Dezember 2008

In diesem Zusammenhang gilt auch der Satz: „Komm, geh aus dir heraus, hier ist Spielraum, er gehört dir und den anderen, nutze ihn, damit du wachsen kannst.“

Für manche Kinder ist diese Freiheit gewöhnungsbedürftig, und deshalb benötigen sie geduldige und unterstützende Begleitung, die sie je nach Bedürfnis auch erhalten.

Hilfreich sind auch Patenschaften durch die größeren Kinder, die die „Neuen“ beim Einleben unterstützen. So gehen sie z.B. gemeinsam zum Frühstück oder helfen beim Anziehen. Auch die älteren Kinder profitieren davon, weil sie Verantwortungsbewusstsein und soziale Fähigkeiten einüben können.

Wir bitten für die Anmeldung um Terminabsprache vormittags unter der Telefonnr. 02252/1597 Anmeldungschluss für das Kindergartenjahr ab August 2009 ist der 15.01.2009.



Mischa Emons
Maler- & Lackierermeister

Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de · www.malermeister-emons.de



INTEGRATIVES MUSIK- PROJEKT

Singen, sprechen, Tanz, Bewegung, Hören, Elementarinstrumente, Gedichte und Geschichten verklänglichen Spiele rund um die Musik

Kinder brauchen Musik

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Schleiden bietet das Familienzentrum in der KiTa „Blayer Straße“ ab Februar 2009 eine musikalische Früherziehung an.

Gemeinsam wollen wir die Vielfalt der Musik kennenlernen und so das natürliche Interesse der Kinder für die Musik wecken. Dabei werden Kindergarten- und jahreszeitliche Themen sowie Wunschthemen oder Kindergartenfeste musikalisch oder/und tänzerisch aufgearbeitet.

Der Unterricht, der zunächst auf ein halbes Jahr begrenzt ist, findet in den Räumen der integrativen KiTa einmal wöchentlich Mittwochnachmittags (45 Minuten) statt und wird finanziell vom Familienzentrum unterstützt.

Zu einer **Schnupperstunde** laden wir schon jetzt **alle interessierten Eltern mit ihren Kindern (ab 4 Jahren)** ganz herzlich ein:

Mittwoch, den 28. Januar 2009 um 14.45 Uhr in den Räumen der integrativen KiTa „Blayer Straße“ im Kettenweg 27, 53909 Zülpich

Noch Fragen? Bitte melden Sie sich Tel.: 02252/8350088

E Mail : kiga-zuelpich@gmx.de

Klassische Homöopathie für Kinder

Homöopathische Haus- und Reiseapotheke

Eine homöopathische Betreuung trägt enorm zu einer gesunden Entwicklung Ihres Kindes bei. Die klassische Homöopathie ist eine Heilmethode, mit deren Hilfe das erkrankte Kind in seiner Gesamtheit von Körper, Geist und Seele behandelt wird. Es wird ein Heil gesetzt, mit dessen Hilfe die Selbstheilungskräfte Ihres Kindes auf allen Ebenen aktiviert werden. So werden nicht nur körperliche Krankheiten zur Aushéilung gebracht, sondern die Kinder auch in ihren Entwicklungsstadien wesentlich unterstützt und gestärkt.

Dienstag, 27.01.2009
von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Familienzentrum Zülpich, Kettenweg 27

Infos und Anmeldung direkt im Familienzentrum oder unter 02252 / 78 44



Zum Après Ski in die Skihalle nach Neuss Samstag, 21. März 2009

Abfahrt ab Zülpich
Markt, 19.30 Uhr,
Rückfahrt ab Neuss, 2.00 Uhr

Preis pro Person
15,00 €

Fahrt zum Modezentrum **Adler** Dienstag, 3. März 2009

Abfahrt ab Zülpich
Hotel Europa, 12.30 Uhr,
weitere Orte auf Anfrage
Rückfahrt ab Neuss ca. 17.30 Uhr

13,50 €
pro Person
inkl. Kaffeedeck



THELEN REISEN
Markt 13 · 53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52/24 16 · Telefax: 0 22 52/8 13 35
E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

Kleiderbörse im Waldorfkindergarten

Der Waldorfkindergarten Zülpich-Schwerfen lädt zu einer sortierten Kinderkleiderbörse ein. Erstmals kann auch am Abend bei Tee und Leckereien gestöbert werden. Am Freitag, den 30.01. von 19.00 bis 22.00 Uhr sowie am Samstag, den 31.01. von 09. bis 12.00 Uhr, Neustrasse 37, Zülpich-Schwerfen. Für Rückfragen, auch hinsichtlich der Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr, die bis zum 13.01. noch möglich sind, wenden Sie sich bitte an 02252/46 33.

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88** oder per Handy über **22 8 33** (69ct./min)

Notdienstplan der Apotheken

Samstag, den 17. Januar 09: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel.02251-4046
Apotheke Am Rathaus, Bad Meifel, Markt 10, Tel.02253-8618

Sonntag, den 18. Januar 09: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel.02251-3530
Apotheke Kommern, Mechern.-Kommern, Kölner Str. 26, Tel.02443-5333

Montag, den 19. Januar 09: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, 02251-124950
Bahnhof-Apotheke, Bad Meifel, Kölner Str. 7, Tel.02253-8480
Land-Apotheke, Erftstadt-Erp, Luxemburger Str. 27, 02235-956331

Dienstag, den 20. Januar 09: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Eusk.-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, 02251-63443
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel.02443-2485

Mittwoch, den 21. Januar 09: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel.02251-779660
Burg-Apotheke, Mechern.-Kommern, Kölner Str. 87, Tel.02443-911919

Donnerstag, den 22. Januar 09: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel.02252-3642
Südstadt Apo. am Marienhospital, Eusk., Gottfr.-Disse-Str.48, 02251-1293880

Freitag, den 23. Januar 09: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Ursulinen-Apotheke, Euskirchen, Kölner Str. 30, Tel.02251-71175
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel.02443-48080

Samstag, den 24. Januar 09: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel.02251-53911
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel.02443-2454

Sonntag, den 25. Januar 09: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel.02255-1209
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel.02443-4220
Bären-Apoth., Weilersw.-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Pl. 2, 02251-74422

Montag, den 26. Januar 09: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel.02252-6662
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Grünstr. 36, Tel.02251-4311

Dienstag, den 27. Januar 09: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel.02252-2700
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Bahnhofstr. 20, Tel.02251-2019

Mittwoch, den 28. Januar 09: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, 02251-2696
Römer-Apotheke, Bad Meifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel.02253-3252

Donnerstag, den 29. Januar 09: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel.02251-51285
Schwanen-Apotheke, Bad Meifel, Am Bendenweg 13, Tel.02253-2065

Freitag, den 30. Januar 09: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel.02251-1482839
Steinbach Apotheke, Eusk.-Kirchheim, Kirchheimer Str. 102, Tel.02255-950366

Samstag, den 31. Januar 09: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel.02251-79140
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel.02443-904904

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Besuchen Sie uns im Internet: www.Martin-Apo.com. Hier können Sie ebenfalls den Notdienstplan abrufen. Sie können den aktuellen Notdienst der Apotheken über die Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 erfragen. Arztrufzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805 - 04 41 00. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00

Kirchliche Nachrichten

Hl. Messen im Pfarrverband Zülpich

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	18. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.
Zülpich	11.00 h		17.05 h GZZ		9.00 h	19.00 h	17.00 h
Hoven	8.00 h			18.00 h			
Merzenich	9.30 h			9.00 h			
Nemmenich	18.00 h					9.00 h	
Wichterich	10.00 h					8.00 h	19.00 h
Oberelven.							18.00 h
Niederelven.							
Rövenich							
Bürvenich					19.00 h		9.30 h
Langendorf			19.00 h				
Sinzenich	10.15 h		18.00 h				
Schwerfen				14.00 h			18.30 h
Dürscheven	9.00 h						
Enzen		18.00 h					
Lövenich					17.00 h		17.00 h
Ulpenich			8.00 h			9.00 h	
Füssenich				8.00 h	9.00 h		17.30 h
Bessenich	9.15 h		18.30 h				
Juntersdorf							
Muldenau					18.30 h		18.45 h
Embken	10.30 h		9.00 h				
Wollersheim				19.00 h			
Geich						17.00 h	
Marienborn	9.30 h	11.00 h	17.00 h		17.00 h	11.00 h	

	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	25. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	31. Jan.
Zülpich	11.00 h		17.05 h GZZ		9.00 h	19.00 h	17.00 h
Hoven	8.00 h			18.00 h			
Merzenich				9.00 h			
Nemmenich	18.00 h					9.00 h	
Wichterich	10.00 h					8.00 h	
Oberelven.							
Niederelven.							
Rövenich							18.00 h
Bürvenich					19.00 h		19.00 h
Langendorf	9.30 h		19.00 h				
Sinzenich	10.15 h		18 h				
Schwerfen				18.30 h			18.30 h
Dürscheven		18 h					
Enzen						9 h	
Lövenich							17 h
Ulpenich	9.00 h				17 h		
Füssenich					9.00 h		17.30 h
Bessenich							
Juntersdorf							18.45 h
Muldenau							
Embken	10.30 h		9.00 h				
Wollersheim	9.15 h			19.00 h			
Geich							
Marienborn	9.30 h	11.00 h	17.00 h		17.00 h	11.00 h	



Bestattungen W. Bayard

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr.27

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

Sonntag 18.01. Gottesdienst/Kindergottesdienst, 10 Uhr
Montag, 19.01. Seniorenkreis, 14.30 Uhr
Dienstag, 20.01. Grundsulgottesdienst Kl.3+4, 8 Uhr
 Konfirmandenunterricht, 15.15/ 17 Uhr
Mittwoch, 21.01. Kirchenchor-Probe 19.30 Uhr (Gäste willkommen!)
Donnerstag, 22.01. Kinderchor-Probe, 15.30-16.15 Uhr
 Ök. Bibelgespräch zum Paulusjahr, 19.30 Uhr
Samstag, 24.01. Frauenfrühstück Thema: Stressbewältigung, 9 Uhr

Sonntag, 25.01. Gottesdienst, 10 Uhr
Montag, 26.01. Seniorenkreis, 14.30 Uhr
Dienstag, 27.01. Grundsulgottesdienst Kl. 1+2, 8 Uhr
 Konfirmandenunterricht, 15.15 / 17.00 Uhr
Mittwoch, 28.01. Kirchenchor-Probe, 19.30 Uhr (Gäste willkommen!)
Donnerstag, 29.01. Kinderchor-Probe, 15.30-16.15 Uhr

Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099
 Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr), Di 14.30-16.30
 Uhr u. Do 16-18 Uhr. Treffpunkt Bücherei: Schauen Sie doch mal 'rein!

Deutsches Rotes Kreuz

in der Stadt Zülpich

20.01.2009

15.30-20.00 Uhr

Realschule Zülpich, Blayer Str. 5

Rettungsdienst | Betreuungsdienst | Blutspendedienst | Jugendarbeit | Seniorenarbeit | Behindertenarbeit | Krisenintervention | Familienarbeit

Ihre Blutspende

Kostenlose Hotline: **0800 11 949 11**

Anschrift
 Industriestr. 12a
 53909 Zülpich

Telefon/-fax
 (022 52) 41 330

E-Mail
 info@drk-zuepich.de

Jubiläum der Kfd in Sinzenich



Obwohl man das genaue Gründungsdatum nicht mehr genau feststellen konnten feierte man in Sinzenich das 55 jährige Jubiläum der kfd. Die verschiedensten Aktionen zogen sich durch das ganze Jahr. Gleich zu Beginn gab die Frauengemeinschaft die Restaurierung der Marienfigur in der Kapelle auf dem Eulenberg in Auftrag, und einige Frauen halfen selber mit, der Figur wieder ein schönes Aussehen zu geben.

Neben allen sich jährlich wiederholenden Aktivitäten wie Wallfahrten, monatliche Messen mit anschl. Frühstück und Lichterprozessionen, hielt der Vorstand in diesem Jahr einige Überraschungen für die kfd-Mitglieder bereit. Dazu zählten auch eine Kaffeefahrt auf dem Rursee und ein großes Muttertagsfrühstück. Der Jahresausflug mit geheimen Ziel führte am Rhein

entlang zur Loreley und per Schiff nach Dingen. Erstmals fuhr im Dezember eine 40-köpfige Gruppe für 2 Tage ins weihnachtlich geschmückte Heidelberg.



Der Nachwuchs wurde mit einer Nikolausfahrt auf dem Rursee ins Jubiläumsgesehen einbezogen.

Mit der Adventsfeier wurde das Jubiläumsjahr abgeschlossen. Nach einem Gottesdienst trafen sich ca. 80 Frauen im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen. Der Höhepunkt jeder Adventsfeier ist seit Jahren schon ein Theaterstück, das von 8 Frauen aufgeführt wird. Auch in diesem Jahr blieb während der Aufführung kein Auge trocken.

Eine Verlosung bei der jedes Los einen Preis gewann, durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir wünschen allen Einwohnern von Sinzenich ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2009 Christel Faßbender

Vereinsmitteilungen

Turnierfestival Zülpich Euskirchen der TG Zülpich e.V.

Die Turniergemeinschaft TG Zülpich e.V. führt in der Zeit vom 30.01.2009 bis 01.02.2009 auf der Reitanlage-Baumeister ein hochkarätiges nationales Springturnier mit internationaler Beteiligung durch.

Neben dem amtierenden Weltmeister Jos Lansing hat auch die deutsche Meisterin Eva Bitter sowie Profireiter aus den Niederlanden, Belgien, Schweiz, Österreich, Portugal und Dänemark ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Es werden insgesamt 13 Springprüfungen der Kategorie M bis S*** angeboten. Hierbei wird unterteilt in Jounster Tour, Mittleren Tour und Großen Tour. Das Finale ist mit einem Preisgeld von 10.000,00 Euro ausgeschrieben.

Aber auch an die Reiter der Region ist gedacht. Bei einer Stilspringprüfung der Klasse M mit Stechen können die Reiter der Region ihr Können unter Beweis stellen.

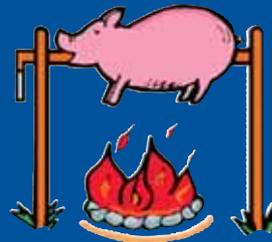
Turnierleiter ist das Gründungs- und Vorstandsmitglied Andreas Knippling, der im Juli 2008 im englischen Hickstead den CSIO 5* Super-League-Nationenpreis mit der dt. Mannschaft gewann. Schon im Juni 2008 belegte er mit seinem Pferd Neolisto beim CHIO in Aachen Platz 5 beim Großen Preis von NRW.

Landgasthof Bonn

Inh. Adam Moll

- kalt/warme Büffets bei uns oder bei Ihnen!

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!



- beliebte Suppen u. a.: Erbsensuppe, Kesselgulasch, Eifeler Kartoffelsuppe

• **SPEZIALITÄT:**
WACHOLDERSCHINKEN
 aus hauseigener Räucherei

- Steak- u. Schnitzelhaus • Wildgerichte der Saison
- Kegelbahn • Gesellschaftsraum für alle Anlässe

Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. - So.: 11-14 Uhr u. 17-24 Uhr • Dienstags Ruhetag!

Brüsseler Str. 22 • 53909 Zülpich-Füssenich • Tel.: 02252/833 424 u. 3676



A. Knippling war 2008 beim CHIO in Aachen erfolgreich und gewann unter anderem den Super-League Nationenpreis mit der dt. Mannschaft. Beim Weltcup in Helsinki belegte er in der Einzelwertung Platz 4.

Unterstützt wird Andreas Knippling vom ehemaligen Europameister der Junioren mit der Mannschaft und Doppel-Europameister Fritz Fervers.

Er gehörte zur siegreichen deutschen Mannschaft, die bei der Europameisterschaft der jungen Reiter und 1995 außerdem noch Vize-Europameister in der Einzelwertung wurde. Fritz Fervers trainiert seine Pferde ebenfalls auf der Reitanlage Baumeister in Zülpich.

Die große Turnierhalle der Reitanlage Baumeister ist mit ihren 80 x 30 m eine der größten Reithallen in Deutschland und bietet 400 Sitzplätze und genügend Stehplätze.



Der Freitag klingt aus mit einer zünftigen Ü 30 Party im geheizten Festzelt mit DJ Jörg Greve.

Am Samstag, den 31.01.2009 erleben die Gäste der Reitveranstaltung die Showband Ten Ahead. Sie steht für Vitalität, Professionalität und Kreativität pur. Ihr Aktionsfeld ist breit gefächert und reicht von Messeveranstaltungen, Galas, Konzerten, Firmenjubiläen usw. über Künstlerbegleitungen u. a. für Gloria Gaynor und Jennifer Rush bis hin zu Funk- und TV-Auftritten im In- und Ausland. Das Festzelt fasst ca. 600 Personen, der Vorverkauf der Eintrittskarten hat begonnen.

Für ca. 80 Personen ist ein separater VIP- Bereich eingerichtet. Eintrittskarten können gesondert bestellt werden.

Turniergemeinschaft Zülpich e.V., Römerstr. 1, 53909 Zülpich Merzenich
Telefon 02251- 835992, Fax: 02251-835993
Ansprechpartner: Heinz Falter

office@tg-zuelpich.de, www.tg-zuelpich.de

Reitanlage Baumeister, Severinusstr. 49, 53909 Zülpich-Merzenich
www.reitanlage-baumeister.de

Prinzengarde Zülpich – Corpsappell

Mit einer von Oberpfarrer Guido Zimmermann zelebrierten Mundartmesse in St. Peter starteten die Karnevalisten gemeinsam ins neue Jahr. In ihrem Jeck-sein durch Zimmermanns Aussage bestätigt, der in seiner Predigt einen flotten Spruch des Ölleje-Präsidenten Günter Esser "Datt Schönste: In Zöllech gibt es fünf Gesellschaften, und, die sind sich och noch all' einig" aufgriff und aufgrund diesbe-



züglich gemachter eigener Feststellungen Essers Aussage unterstrich. - Nach dem Gottesdienst marschierten die KG's, vom klingenden Spiel ihrer Kapellen begleitet, zu den jeweiligen Standquartieren. Den kürzesten Weg hatte die Prinzengarde zurückzulegen, die für ihren Corpsappell das Pfarrzentrum in Beschlag nahm. Zunächst hieß PG-Präsident Horst Wachendorf die Tollität - Prinz Markus I. (Booch) -, den Vertreter des Regionalverbandes Düren, präsidentale Kollegen verschiedener Gesellschaften, das PG-Tanzpaar und nicht zuletzt den Vorsitzenden des an diesem Abend "Mussik maachende" Tambourcorps Bürvenich, Helmut Strick, plus Tambourmajor Ralf Kratz willkommen. Für ein erstes

La Styliste

Mode nach Maß für Jedermann auch für Sie!

Ihre Garderobe ist bei mir
in den besten Händen,



Anfertigung von:

- Abendkleider
- Brautkleider
- Tageskleider
- Blusen
- Jacken
- Röcke
- Hosen

aber auch die Änderung Ihrer Kfleidung
z.B. Länge kürzen, enger oder weiter machen.

Ab Montag 09. Februar

Nähkurs

Montag: 15 Uhr - 18 Uhr

Dienstag: 17 Uhr - 20 Uhr

Mittwoch: 18 Uhr - 21 Uhr

4x4 Unterrichtsstunden

Kursgebühr 78 €

Max. 5 Teilnehmer pro Kurs

Andere Kurse auf Anfrage

Ihre Damenschneidermeisterin

Anita Mösch

Brüsseler Str. 44 - 53909 Zülpich-Füssenich

Tel.: (02252) 7026 - Mobil: (0178) 82 96 494

Schmunzeln sorgte gleich der erste Auftritt der Kindergruppe unter Leitung ihres neuen Kommandanten, Jonah Kehren. In ihren Reihen der erst drei-jährige Moritz Hoch. Mit der Handhabung von Klaviers und verschiedenen Kommandos hatte er verständlicherweise noch so einige Schwierigkeiten. Doch der kleine Kerl war gewitzt, spinnte Mal rechts, Mal links, um dann fix die "Nebenleute" bis hin zum (etwas verwackelten) Stipfefötche nachzuahmen. Danach war die Bühne frei für den Corpsappell der Damengarde und den anschließenden Fahneide. Abzulegen hatte den das neue Tanzmariechen, Isabelle Michels, und der vom Senator zum Gardisten "beförderte" Albert Stumm. Jeweils mit einem Clown verabschiedeten Präsident Wachendorf und Vize Theo Nolden die aus der Garde ausscheidenden Damen Steffi Esser, Sarah Schötzau, Annika Schumacher und Steffi Wachendorf. Das Dankes-Präsent - eine Armbanduhr - für die ebenfalls scheidende Petra Rundholz fiel deshalb etwas größer aus, weil die sich acht Jahre lang als Tanzmariechen und bis zum vorigen Jahr als Trainerin besonders engagiert hatte.

Weiter ging's mit der Ehrung langjähriger Mitglieder: Für 40 aktive Jahre wurde Willi Schumacher, für 40-jährige Zugehörigkeit Wilfried Floßdorf und Karl-Heinz Latz mit Urkunden und Anstecknadel in Gold ausgezeichnet. Urkunde plus Silbernadel gab's für Heinz Christian Goertz, Lars Jensen und Annika Schumacher, die seit 25 Jahren dabei sind. Mit Verdienstorden in Silber würdigte die Gesellschaft das 20-jährige Engagement der Aktiven Christof Bertram, Isabelle Michels und Dieter Pritzsche. Doppelte Freude für Pritzsche, der neben dem Orden von Wachendorf und Franz Sporrer auch noch einen Spendenscheck über 300 € zu Gunsten der AWO-Aktion "Kein Kind ohne XXXwarmeXXX Mahlzeit" ausgehändigt bekam. Ihre Ernennung zu Senatoren trug Mate Boras, Barthel Krosch und Pfarrer Zimmermann Mütze plus Sessionsorden ein.

Prinzengarde Zülpich - Ehrung

Ihren diesjährigen Corpsappell nutzte die Prinzengarde unter anderem zur Ehrung langjähriger und besonders engagierter Mitglieder. Ein besonderes Anliegen war es den Verantwortlichen, ihrem Ehrenpräsidenten Hans Schall aus Anlass des "runden" Jubiläums noch einmal Dank zu sagen.



Freudestrahlend nahm der Ehrenpräsident der Prinzengarde H. Schall, Bildmitte, die Auszeichnung vom Präsidenten H. Wachendorf (re) und T. Nolden, Vizepräsident, entgegen.

Die 50-jährige Zugehörigkeit Schalls zur PG würdigte diese aus gutem Grund mit entsprechender Urkunde plus goldener Taschenuhr. Lang ist die jecke Vita des Geehrten, der schon 1956 Prinz der Römerstadt war und bereits vor seinem Eintritt 1959 in die Prinzengarde den "Zölleche Öllege" angehörte. Schalls Engagement führte dazu, dass er 1961 als Schriftführer in den PG-Vorstand, 1963 zu deren Präsidenten gewählt wurde. Präsident war Schall mit ganzem Herzen - mehr als 30 Jahre lang. Weshalb im "seine" Gesellschaft zum 30-jährigen Jubiläum den Ehrenring der Prinzengarde verlieh. Eine Auszeichnung, die sie damals erstmalig - und seither nicht mehr - vergab. Auch der RVD Düren wusste Schalls Engagement zu würdigen, ihn 1994 zum Ehrenmitglied ernennend. Noch im gleichen Jahr musste Schall aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Seine Ernennung zum Ehrenpräsidenten (1994 anlässlich des 65. Geburtstages) war ein erneutes Dankeschön der PG, deren Ehren- und Ältestenrat er seit 1998 angehört. Der noch heute als Sprecher der Litewkagruppe der Gesellschaft verbunden Gebliebene wurde auch von anderen Karnevalisten hoch geschätzt: Die Hovener Jungkarnevalisten verliehen ihm den Orden zur Erhaltung des rheinischen Frohsinns, der BDK seinen Orden in Gold und der RVD sorgte in Gestalt des Gold-Ordens mit Brillanten nochmals für eine Steigerung.

Zölleche Öllege 

SENIORENACHMITTAG für die Senioren der Kernstadt Zülpich

am Sonntag, 01.02.2009 um 15:00 Uhr
in der Stadthalle Zülpich
(Einlass 14:00 Uhr)

Der Eintritt ist frei!!!

Neben einem karnevalistischen Rahmenprogramm wird Ihnen kostenlos Kaffee und Kuchen von der K.G. Zölleche Öllege serviert.

PRINZENVORSTELLUNG DER GROßGEMEINDE ZÜLPICH

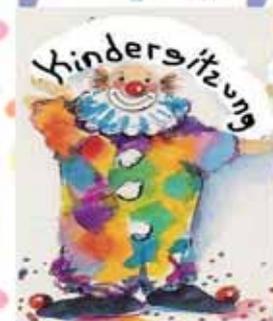
am Sonntag, 15.02.2009 um 15:00 Uhr
in der Stadthalle Zülpich
(Einlass 14:00 Uhr)

Eintrittspreis: 1,50 Euro

Es erwartet Sie ein buntes karnevalistisches Programm mit allen Tollitäten der Gesamtstadt Zülpich

www.zoelleche-oellege.de

Zölleche Öllege 



KINDERSITZUNG Zölleche Pänz sin prima

08.02.2009 um 15:00 Uhr
in der Stadthalle Zülpich

Hinweis:

Es findet kein Kartenvorverkauf statt!!!

Die Eintrittskarten sind an der Tageskasse erhältlich.

Eintritt 3,00 Euro (Kinder) - 6,00 Euro (Erwachsene)

www.zoelleche-oellege.de

Blau Funken Zülpich von 1927 e.V.

Corpstreffen 2009

In Zülpich wird bereits seit vielen Jahren die schöne Tradition gepflegt, den Auftakt der karnevalistischen Session mit allen Freunden des Karnevals in einer gemeinsamen Messe zu feiern. Häufig fällt der Termin für diese in Mundart gefeierten Messe „in den Zeitraum zwischen den Jahren“ in diesem Jahr fand das Ereignis am 2. Januar in der Pfarrkirche St. Peter statt.

Am Tag nach Neujahr wurde nicht nur eine von allen Karnevalsvereinen der Stadt gut besuchte Mundartmesse gefeiert, sondern anschließend fand im Bistrot „Bajazzo“ das jährliche Corps-Treffen der Blauen Funken Zülpich von 1927 e.V. statt.

Der Musikzug der Blauen Funken unter der fachkundigen Leitung von Holger Weimbs stimmte mit einem karnevalistischen Potpourri gleich auf die nun mit Volldampf beginnende Session musikalisch ein und zauberte sogleich Stimmung.

Nach all den Feiertagen freute man sich auf ein Wiedersehen der Funkenfreunde in gemütlicher Runde und bei dem ein oder anderen Glas Kölsch konnte man sich auf die neue Session einstellen. Der Präsident der Blauen Funken Zülpich, Ralf Esser, nutzte die Gelegenheit, um Vereinerungen in würdigem Rahmen vorzunehmen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Karl Krosch und Bernd Schmitz mit Urkunde und Ehrennadel geehrt.

Theo Bartscherer wurde darüber hinaus noch für seine Vereinsarbeit bei den aktiven über 50jährigen Blauen Funken, den sogenannten „Alten Säcken“, mit dem Ehrenorden in Silber ausgezeichnet.



Guido Hintzen, (2. v.re.) seit 25 Jahren aktiv in der Tanzgruppe und darüber hinaus bei vielen Veranstaltungen mit seinen innovativen Ideen und tatkräftiger Unterstützung seit vielen Jahren ein Freund und Gönner des Vereins, wurde für 25jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenorden in Silber ausgezeichnet. In Anerkennung seiner besonderen Verdienste wurde er mit der Verleihung der Senatorenmütze zum Senator des Corps ernannt.

Mit Urkunde wurde Hermann Josef Diefenthal in Abwesenheit für seine Mitgliedschaft seit 1969 (40Jahre) geehrt.

Für 40jährige aktive Mitgliedschaft wurden Markus Schleiermacher (Mitglied Kindergruppe, Jugendgruppe, Musikzug, Tanzgruppe und Vorstand) sowie Axel Alex (Kindergruppe, Jugendgruppe und Musikzug) mit Urkunde und Ehrenorden in Gold geehrt.

Auf 45 Jahre Mitgliedschaft konnte Hans Falderbaum zurückblicken und Ehrenkommandant des Corps, Gunter Sieger, hat sich bereits seit 50 Jahren dem Corps der Blauen Funken verschrieben. Ebenfalls 50 Jahre, davon etliche Jahre im Vorstand als Schatzmeister und Beisitzer hat Senator „Johannes Drach, bei den Funken aktive Dienste geleistet.

Mit 60 Jahren Mitgliedschaft hat Heinz Denneborg sicher einen Großteil seiner karnevalistischen Freizeit bei den Blauen Funken verbracht, so er wurde auch bereits 1989 Ehrenpräsident des Corps. In Abwesenheit des leider erkrankten Vorsitzenden des RVD Rolf-Peter Hohn überreichte Walter Grimm den Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval in Gold mit Brillanten.



W. Grimm (re) überreicht den Verdienstorden an H. Denneborg

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch des regierenden Prinzen, Markus I. von den Hovener Jungkarnevalisten.

Prinz Markus stammt aus einer karnevalistischen Überfamilie

und reiht sich sozusagen nahtlos in den Reigen der Familienprinzen ein. Mit Frohsinn und seiner guten Laune hat er nicht nur die Funken angesteckt, sondern von jetzt an stürzt er sich mit Volldampf in das karnevalistische Geschehen in Zülpich.

Der Präsident der Blauen Funken überreichte ihm als kleine Erinnerung einen karnevalistischen Kalender von Gerda Lauffenberg.

Ingo Esser

Weihnachtskonzert in St. Kunibert Enzen war ein voller Erfolg

Sehr zufrieden zeigten sich die Initiatoren des Enzener Weihnachtskonzertes vom 28.12.08.

In einem ersten Resümee wurde das abwechslungsreiche Programm, dargeboten von

- **Chor "Aufbruch"**, Leitung Uli Marx,
- **„Kaleidoskop“**, Leitung Raphael Zollmarsch,
- den Kirchenchören aus Sinzenich, Linzenich-Lövenich und Enzen unter Leitung von Lothar Zeller und in Begleitung mit dem Solist **Otto Mainz** und
- den **Vier Zylindern**, musikalisch Verantwortlicher Dirk Klotz als gelungenes Gesamtkonzept bezeichnet.

Bei freiem Eintritt konnte den Besuchern des Konzertes ein Mix aus Klassik und Moderne geboten werden, verfeinert mit meditativen Texten zur Weihnacht und zum Neuen Jahr. Das Quartett "Kaleidoskop" stimmte zu Beginn "Adeste Fideles" an und nach den Begrüßungsworten von Pfarrer Lischka bot Solist Otto Mainz das "Transeamus Usque Bethlehem" dar, unterstützt von den Kirchenchören.

Dem festlichen Auftakt folgte ein rhythmischer Mittelteil mit Musikstücken wie "Der kleine Trommelmann" (Kaleidoskop), "Winter Wonderland" (Vier Zylinder), "Rockin' around the Christmas Tree" (Kaleidoskop), "Joy to the World" (Chor "Aufbruch") und "Feliz Navidad" (Vier Zylinder).

Der Vorsitzende des Fördervereins für Chor- und Kirchenmusik e. V., Leo Wolter, bedankte sich in seinem Schlusswort bei allen Mitwirkenden und bat die Zuhörer um eine kleine Spende für das neu eingerichtete Konto der Stadt Zülpich - "Zülpich hält zusammen". Beendet wurde das Konzert von den Kirchenchören, welche mit Otto Mainz "Jerusalem" sangen.

Die erfreuliche Bilanz: Bürgermeister Albert Bergmann, der das Konzert ebenfalls besuchte, konnte schlussendlich mehr als **500 Euro für die Aktion "Zülpich hält zusammen"** entgegen nehmen. In Not geratenen Menschen im Stadtgebiet Zülpich soll ab 1. Januar 2009 unbürokratisch und möglichst schnell geholfen werden.

Proklamations Sitzung

am 13.02.2009 ab 20:11 Uhr in Juntersdorf

Programm:

- Solotrompeter Lukas Kniep
- Musikgruppe De Fröngde
- Prinzenbläser Langerwehe
- Engel Hettwich
- Madam Motterboddem
- Christian Pape und
- Feuerwehrmann Kresse

Zu Gast sind

befreundete Vereine:

- KV Bürvenich mit ihrer Prinzessin
- KG Verdötschte Geecher mit ihrem Prinzenpaar
- KG Füssenicher Grieläächer

Kartenvorverkauf: Freitag 30. 1. 09 ab 19 Uhr im Pfarrheim

Herzlich lädt ein: IG Juntersdorf



TuS Chlodwig Zülpich 1896 e.V.

Tischtennisabteilung

Sensationeller Aufstieg als Klassenprimus

Die 1. Jugend der Tischtennisabteilung war vergangene Saison in die Kreisliga aufgestiegen und erhoffte sich einen guten Start in die Saison. Doch nach zwei anfänglichen Niederlagen, war man zuerst in Sorge, um den Klassenerhalt. Im Laufe der Saison gab es eine Leistungssteigerung und im ersten direkten Vergleich mit den stärksten Mannschaften aus Bad Münstereifel (7:7) und dem SC SW Friesheim (8:4) konnte man sogar 3 Punkte sichern, die vorher nicht zu erwarten waren. Nachdem sich die beiden Favoriten gegenseitig die Punkte abnahmen und Zülpich im Rückspiel sogar Bad Münstereifel besiegen konnte, ging es beim letzten Spiel der Saison um den 1. Platz in der Kreisliga. Nach einem guten Anfang und einer 6:1 Führung, wurde es noch einmal knapp, doch schließlich konnten die Jungs die Mannschaft aus Friesheim mit 8:6 besiegen. Somit sicherten Sie sich überraschend die Meisterschaft in der Kreisliga und den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse.

Besonders hervorzuheben ist Maximilian Obgenorth, der als Führungsspieler, die Bestenliste der Kreisliga mit nur 2. Niederlagen anführt, gefolgt von Dominik Rademacher als 3. und Stefan Mitterer als 9. der Liga. Ein weiterer Garant, war das Doppel mit Stefan Mitterer und Dominik Rademacher, die ohne Niederlage (8:0) geblieben sind.

Für die nächste Saison ist der Klassenerhalt fest im Blick und Jugendwart René Oleyniczak hofft weiterhin auf gute Ergebnisse der Mannschaft.



Auch die Stadt Zülpich gratuliert an dieser Stelle recht herzlich zu dem sportlichen Erfolg.

(v.l.n.re.) Joel Lauterbach, Maximilian Fischer, Dominik Rademacher, Stefan Mitterer, Fabian Sassen-scheid, Maximilian Obgenorth

2. Ortsentscheid der mini-Meisterschaften im Tischtennis in Zülpich

Zum zweiten Mal richtete die Tischtennisabteilung des TuS Chlodwig Zülpich 1896 e.V. am Sonntag den 07.12. einen Ortsentscheid der mini-Meisterschaften aus. Die größte Breitensportaktion für Mädchen und Jungen - 12 Jahre.

Zufrieden verfolgte die Abteilungsleitung die spannenden Spiele der jungen Talente, wo es darauf ankommt, das Runde auf das Eckige zu platzieren.

Alle Mädchen mit den Jungen - 8 Jahre und 9 - 10 Jahre in einer Gruppe und die 11 - 12 jährigen Jungen spielten in einer 8 Gruppe jeder gegen jeden.

Nach zwei Stunden und viele schöne Ballwechsel später, wurden alle Kids (13 Mädchen und Jungen) für ihre Teilnahme mit Medaillen und Sachpreisen belohnt und den Gewinnern ihrer Altersklassen überreichte der Jugendwart René Oleyniczak noch einen schönen Siegerpokal.

Ein großer Dank geht an die ansässige Volksbank Rhein-Erft eG und die AOK Rheinland/Hamburg, die mit einer großzügigen Spende die Veranstaltung erst möglich machten.

Alle waren sich sicher, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden und vielleicht findet ja auch der Eine oder Andere den Weg in unsere Halle.

Daher laden wir Euch ein, Dienstags und Freitags von 18:00 Uhr - 19:30 Uhr, unter Anleitung eines qualifizierten Trainers in unsere Zweifachturnhalle in der Blayerstr. die schnellste Rückschlagsportart der Welt kennen zu lernen.

Platzierungen im Einzelnen:

Mädchen 9 - 10 Jahre: 1. Alina Kindler

Mädchen 11 - 12 Jahre: 1. Kristina Spengler

Jungen - 8 Jahre: 1. Vincent Kovarik, 2. Tristan Menard und 3. Devin Nickisch

Jungen 9 - 10 Jahre: 1. Justin Nickisch
Jungen 10 - 12 Jahre: 1. Martin Züll, 2. Dustin Nikolajetz, 3. Tim Dissemond, 4. Steven Pfundstein, 5. Kai Wunderlich, 6. Peter Skrylev und 7. Florian Schmitz

Musikzug Grün - Gelb spielt für die Menschen, die Weihnachten nicht bei der Familie verbringen können

Auch in diesem Jahr war es für den Musikzug Grün-Gelb der Hovener Jungkarnevalisten eine Herzensangelegenheit sich am Nachmittag des 24. Dezember vor dem St. Elisabethhaus in Zülpich - Hoven zu treffen. Von dort aus ging es auf die verschiedenen Stationen des Altenheims um den Bewohnern, die den heiligen Abend nicht in einer Familie verbringen können, etwas besinnliche Stimmung und ein weihnachtliches Gefühl zu übermitteln. Erreicht wurde dies durch ein umfangreiches Repertoire an Advents- und Weihnachtsliedern.

Im Anschluss daran wurde, ebenfalls wie jedes Jahr, die benachbarte Klinik Marienborn besucht. Nach dem Spielen einiger Lieder im Park des Klinikgeländes, ging es auch dort durch die verschiedenen Krankenstationen sowie in die Bereiche der Ordensschwesterinnen. Auch hier wurden die Musiker wie jedes Jahr herzlich begrüßt. Gesanglich hervorragend begleitet wird der Musikzug seit Jahren von Herrn Faust selbst Bewohner des Altenheims.

Die Dankbarkeit bekamen die Musiker auch auf jeder einzelnen Station zu spüren, sei es durch kräftiges Mitsingen oder durch tränengerührte Gesichter.

Gerd Wallraff, der Präsident der Hovener Jungkarnevalisten beschrieb den Nachmittag mit den Worten: „Wenn wir nach den zweieinhalb Stunden nach Hause gehen, dann weiß ich, dass wir Gutes getan haben“.



Hinter: G. Wallraff, M. Wallraff, E. Brückmann, J. Brückmann, A. Schmitz
Vorne: A. Dehnbach, E. Eversheim, A. Maas, T. Sobizack, Herr Faust



Kostümsitzung

am Freitag, 13.02.2009

20.00 Uhr in der
Stadthalle Zülpich

Sitzungskapelle Sunset
Eintritt: 18 Euro

Für Sie auf der Bühne:

Seine Tollität Prinz Markus I. mit seinem

Corps der Hovener Jungkarnevalisten

Susi Jeckeschoss -Rednerin-

Junge Trompeter -Trompeten-Duo-

Fidele Kölsche -Brauchtumsgruppe-

Martin Schopps -Die Rednerschule-

Prinzengarde Zülpich -Traditionscorps-

Renate Fuchs -Die Callas von Köln-

Musikcorps KG Blau-Weiß Alt-Lunke Köln von

1936 e.V.

Kartenvorverkauf: ab sofort telefonisch unter Tel. 2214 (Thomas Sobizack); am 02.01.2009 ab 19.00 Uhr in der Gaststätte Wallraff und ab 05.01.2009 bei Creativa - Basteln und mehr, Kölnstr. 27, 53909 Zülpich

Dorfgemeinschaft Roevenich 1975

NEUER VORSTAND

- 1. Vorsitzender Nikolaus Degen
- 2. Vorsitzender Josef Wollersheim
- Geschäftsführer Rainer Burkowski
- Stellvertreter Rainer Neumann
- Schatzmeisterin Birgit Scheffeborn
- Vertreter Jörg Schwier
- Schriftführerin Petra Schwier

Prinzenempfang im Autohaus Gotzen

Auch in diesem Jahr wird der närrische Pitter
am 30.01.2009

im Autohaus Gotzen verliehen

- 19:00 Uhr - Einlass der geladenen Gäste
 - 19:30 Uhr - Einzug der Vereine mit Musikcorps und Prinzen
 - Begrüßung der Gäste
 - Vorstellung Prinz Markus.
 - Laudatio durch Josef C. Rhiem.
 - Anschließend Verleihung des „närrischen Pitter“ .
 - Auftritt der HJK
 - 21:00 Uhr - Eröffnung des Buffet.
 - 21:45 Uhr - „Spar-Ensemble“
 - 22:15 Uhr - Tanzgruppe „Zunftmüüs“
 - 22:45 Uhr - „Ratsherren Unkel“
 - 23:45 Uhr - „Querbeat“ Brass & Marching Band
- Danach Musik von Bastian Tobias.

TAG DER OFFENEN TÜR BEIM AUTOHAUS MEIER + SCHOPP

Von Freitag, dem **23.1.2009** bis einschließlich Sonntag, dem **25.1.2009** ist wieder ein TAG DER OFFENEN TÜR im RENAULT- und DACIA-AUTOHAUS MEIER + SCHOPP. Beratung, Probefahrten und Verkauf während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

Neben dem umfassenden RENAULT- und DACIA-Programm wird an diesen Tagen in erster Linie der MEGAN COUPÉ mit den aufregenden Kurven vorgestellt. Spannungsgeladene Linien, sportliches Profil, markanter Kühlergrill und ein unverwechselbares Design in Verbindung mit Spitzentechnologie machen den MEGAN COUPÉ aus.

Weiterhin wird auch der RENAULT MEGAN für Aufsehen sorgen; denn auch er bietet Dynamik gepaart mit Komfort sowie Innovation kombiniert mit Zuverlässigkeit, ohne auf den eigenen Charakter zu verzichten.

Viele interessante Angebote- auch in Gebrauchtfahrzeugen- warten auf die Besucherinnen und Besucher.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Autohauses MEIER + SCHOPP beantworten gerne alle Fragen und stehen den Interessenten zur Verfügung.



1,99 %
FINANZIERUNG

Erleben Sie Renault so aufregend wie noch nie und entdecken Sie fünf neue Modelle an nur einem Tag:

- das markante Renault Mégane Coupé, das dank 132 kW (180 PS) Tacho und Puls in Sekundenschnelle in die Höhe treibt
- das sicherste Auto aller Zeiten*: der Renault Mégane 5-Türer
- das atemberaubende Renault Laguna Coupé mit innovativer Allradlenkung 4CONTROL und luxuriöser Ausstattung
- den Twingo Renault Sport mit 98 kW (133 PS) und kraftvollem Durchzug in allen Situationen
- den komfortablen Renault Koleos, der mit grenzenlosem Fahrspaß auch abseits der Straßen überzeugt.

Neben der attraktiven 1,99 % Finanzierung für alle Modelle – auf Wunsch inklusive Wartung und Garantie – erwartet Sie ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

*Spitzenergebnis mit 37 von 37 Punkten im Euro NCAP Crashtest 11/08, punktgleich mit Nissan Qashqai. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 9,1, außerorts 5,7, kombiniert 7,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Messeverfahren gem. RL 80/1268/EWG).



RENAULT



Meier+Schopp GmbH
Renault und Dacia Vertragshändler



Narzissenweg 20
53881 Euskirchen
Tel.: 02251/94670

Bergheimer Str.4
53909 Zülpich
Tel.: 02252/81991

Bonner Ring 11
50374 Erftstadt
Tel.: 02235/6012

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 25 Jahre
Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Ein Fest für die Sinne. Hier schon mal: der Sehsinn.



Gotzen

Ihr
Vertragshändler in

LÜLPICH

Tel: 02252/1044
Industriestr. 1, 53909 Zülpich

e-mail: info@autohaus-gotzen.de • internet: www.autohaus-gotzen.de



Besuchen Sie uns jetzt
und erfahren Sie alles
über den neuen Golf.
Wertigkeit neu erleben.